Neu-Braunfelser Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eiband.

Jahrgang 24. | Freitag, den 3. December 1875. | Nummer 2.

[illegible] Zeitung
[illegible] bis No.
[illegible] von No.
[illegible] der Herren

[illegible] Nord.

[illegible] Dieser [illegible] Welt.
[illegible] einer Weg, dieses Ziel zu erreichen, die Ehe. Wenn ich es nicht mit einer Heirath erlange, so will ich als Edith Darrel zu Grunde gehen.

— Ich glaube nicht, daß das Ihr Ernst ist, erwiederte Mr. Stuart. Junge Mädchen, welche mit selbstsüchtigen, weltlichen, gewinnsüchtigen Absichten auf's Heirathen ausgehen, erreichen im Allgemeinen ihr Ziel. Der Tausch ist hübsch genug, so viel Jugend und Schönheit er so viel tausend Dollars. Ich wünsche Ihnen allen Erfolg, Miß Darrel, bei Ihrem löblichen Unternehmen. Es ist gut, daß wir uns ein für allemal verständigen, oder ich könnte eines Tages versucht sein, aus mir einen Narren zu machen. Ihre [illegible]fflichen Rathschläge, meine theuerste Cousine, werden sicherlich von unschätzbarem [illegible]the sein, wenn ich je einmal wanken [illegible]. Edith, wo haben Sie es gelernt, so [illegible], so weltlich, [illegible] — vergeben Sie mir — unweiblich zu sein?

— Ist es unweiblich? wiederholte sie [illegible]merisch. Nun vielleicht ist es so. Ich bin wenigstens ehrlich, glauben Sie mir. Mein eigenes hartes Leben, Bücher, der Blick auf meine Mutter und die Worte meiner Stiefmutter haben es mich gelehrt. Ich fühle mich mit achtzehn Jahren alt und überdrüssig. Ich bin meiner Meinung nach gerade eines von jenen Mädchen, welche entweder sehr gute oder sehr schlechte Frauen werden, je nachdem das Schicksal mit ihnen umgeht. Es ist noch nicht zu spät, Ihren Antrag zurückzuziehen, Charley; Ihre Mutter kann leicht ein anderes junges Mädchen finden, welches ihr im Deutschen und Französischen dieselben Dienste leistet. Sie können ihr sagen, daß ich nicht will, und mich zu Hause lassen.

— Nicht zu spät, den Antrag zurückzuziehen? sagte er mit seinem indolenten Lächeln. Gibt es überhaupt so etwas, wie sich zurückziehen? Was geschehen ist, ist geschehen. Ich könnte jetzt nicht ohne Sie gehen, auch wenn ich es verdiente. O blicken Sie nicht so bestürzt, ich verbinde keine Meinung damit. Sie unterhalten und interessiren mich, das ist Alles.

— Sie sind von einer ganz anderen Gattung als das genus „junge Fräulein" an das ich gewohnt bin. Nur behalten Sie Ihre Aufrichtigkeit für Ihren Cousin Charley, er ist harmlos. Sagen Sie es nicht der übrigen Welt, es könnte Ihre Chancen verderben. Selbst servile alte Millionäre gehen nicht gerne in die Falle, wenn die Federn nicht unter Rosen verborgen sind. Kommen Sie, lassen Sie dieses ewige Nähen und machen wir einen Spaziergang an die See. Wer weiß, ob wir je wieder einen Sonnenuntergang über den klassischen Gewässern von Sandypoint gemeinschaftlich betrachten werden.

Edith lachte, aber sie erhob sich, um zu folgen.

— Und ich dachte, Sie wären nicht sentimental. Man sollte glauben, es handle sich um die Bucht von Neapel. Aber da wir morgen aufbrechen, liegt mir nichts daran, hinunter zu gehen und den alten Felsen und Sanddünen ein Lebewohl zu sagen.

Sie setzte ihren Hut auf und beide machten sich auf den Weg, um die Sonne untergehen zu sehen.

Im rosigen Lichte trieben die Fischerboote auf den schimmernden Gewässern dahin, und der Gesang der Fischer ward an ihr Ohr getragen.

— Es erinnert mich an jenen andern Aprilabend vor zwei Jahren, Dithy, als wir hierher kamen, um das Lebewohl zu sagen. Sie weinten damals, als wir uns trennten, erinnern Sie sich noch? Aber Sie waren erst sechszehn Jahr alt, armes Kind, und verstanden es nicht besser. Jetzt würden Sie gewiß für keinen Mann auf der ganzen Erde mehr weinen?

— Für Charley Stuart gewiß nicht. Sie dürfen sich das nicht einbilden.

— Ich thue es ja auch nicht, es fällt mir nicht ein, an Unmöglichkeiten zu denken. Ich möchte wissen, wenn diese Nacht im Schnee wiederkehrte, ob Sie Ihr Leben ebenso wagen würden, wie damals.

Mein Leben wagen! welche Idee! Es war keine Gefahr dabei, und so böse und herzlos ich geworden, so glaube ich doch nicht, daß ich davon laufen und einen armen Teufel hilflos sterben lassen würde. Ja, Charley, wenn die Nacht im Schnee wiederkäme, so würde ich so handeln, wie ich damals gehandelt habe.

— Ich glaube nach Allem nicht, daß es eine besondere Freundlichkeit war, antwortete Charley. Ich habe ein Vorgefühl, daß eine Zeit kommen wird, da ich Sie hassen werde, Dithy. Ich hätte nicht viel gelitten, wenn Sie mich zu Tode hätten frieren lassen, und ich habe eine starke Ahnung, daß ich mich eines Tages in Sie verlieben und von Ihnen betrogen, unsägliche Qualen ausstehen und Sie wahnsinnig hassen werde. Es wird eine sehr niederschlagende Erfahrung sein, aber ich fühle es in allen meinen Gliedern, daß es so kommen wird.

— Wirklich! Ein Saul unter den Propheten! Es wird mich übrigens nicht überraschen, denn es ist mein gewöhnliches Los, gehaßt zu werden. Aber es scheint mir, daß unser Gespräch jetzt eine unangenehme und rein persönliche Wendung genommen und so wollen wir einen anderen Gegenstand wählen. Dort ist ein Boot. Wenn Eure faule Majestät sich der Arbeit des Ruderns unterziehen will, so können wir noch eine letzte Fahrt auf der Bucht machen.

Sie nahmen das Boot und glitten fort. Er liegt zurückgelehnt, den Hut tief in die Stirne gedrückt, eine Zigarre dampfend und steuernd! Sie führt die Ruder, das rothe Sonnenlicht glüht auf ihrem Gesichte. Sie blickt auf den trägen Charley und summt ein herausforderndes Liedchen.

Was Charley antwortete, weiß man nicht; der bejahrte Millionär, welcher der künftige glückliche Besitzer von Miß Darrel's Reizen sein wird, würde es vielleicht nicht gerne gehört haben. Sie fahren fort — sie sind beisammen — sie begehren nicht mehr. Der Rosenschimmer der untergehenden Sonne verbleicht, es kommt die Nacht mit ihrem Sternenheer, ein leichtes Frühlingslüftchen weht über den See — und beide sind stumm.

— Wenn wir nur zu verlieben heißt, sagte Charley bei sich selbst, — so möchte ich wissen was?

Sie verweilen nicht länger. Es ist die letzte Nacht und — romantisch genug für ein so weltliches und leichtfertiges Paar — sie beobachten den aufsteigenden Aprilmond.

Edith blickt über ihre linke Schulter und flüstert leise etwas.

— Was für eine Beschwörung murmeln Sie? fragte Charley.

— Ich hatte einen Wunsch. Ich habe immer etwas gewünscht, wenn ich den Neumond sehe.

— Natürlich einen reichen Gemahl, Edie? Er richtet sich plötzlich auf. Da ist der Baronet! Legen Sie es auf ihn an.

— Auf ihn anlegen! Wie Sie doch so reden können? Nein ich lasse ihn für Trixy. Haben Sie jetzt genug Mondlicht und Sternenschein, Mr. Stuart, denn ich wende um und rudere nach Hause? Ich habe nichts zu Nacht gegessen, und ich müßte meinen Hunger an Ihnen stillen, wenn wir noch länger fahren.

Sie rudert noch immer singend zurück. Arm in Arm steigen sie den Felsenpfad hinan und verweilen einen Augenblick an der Gartenthüre.

So endet das alte Leben, sagt Edith weich. — Es ist meine letzte Nacht daheim. Ich sollte eigentlich traurig sein, aber ich bin es nicht, ich habe mich noch nie im Leben so glücklich gefühlt.

— Er hält ihre Hand. Für zwei Personen, welche nicht Liebende sind und es auch nie werden wollen, verstehen sie sich wunderbar.

— Und gedenken sie Ihres Versprechens, erwiederte er.

Dann erscheint Mrs. Darrel's große hagere Gestalt im Mondenlicht, ruft sie mit scharfer Stimme zum Thee, — die Hände lassen sich und schweigend folgen sie ihr.

* * *

Der erste Eisenbahnzug von Sandypoint nach Boston führte Edith Darrel und Charley Stuart mit sich fort, aber nicht allein. — Gott behüte! Mrs. Grundy begleitet sie. Mrs. Rogers, die Müllerin von Sandypoint, begibt sich nach New York, um dort die Sommersaison mitzumachen — und die junge Dame reiset unter ihrem Schutze. Sie erreichen Boston gerade rechtzeitig, um noch den Zug benutzen zu können, der die Verbindung mit der Fall River-Ueberfuhr herstellt. Der Tag war hell und sonnig gewesen, ihm folgt eine liebliche Frühlingsnacht. Sie speisen an Bord. Mrs. Rogers ist müde und schläfrig und geht zu Bette, — sie und Edith theilen dasselbe Zimmer, — und sie empfiehlt noch Mr. Stuart zum Schlusse, Miß Darrel in der kühlen Nachtluft nicht zu lange auf dem Verdeck zu unterhalten. Sie dampfen stattlich den Strom hinauf, — zwei wandernde Harfenisten und ein Geiger spielen süße Melodien in ihrer Nähe und sie gehen plaudernd auf und ab und fühlen sich ungewöhnlich glücklich und frei, bis Charley's Uhr auf elf zeigt und die Musik aufhört. Sie sagen sich gute Nacht. Sie geht zu Mrs. Rogers und in die obere Kajüte, Mr. Stuart kehrt nachdenklich in seine eigne zurück.

Der Morgen kommt, — es ist Miß Beatrix Stuart's Geburtstag. Heute Abend ist große Gesellschaft. Sie nehmen Abschied und trennen sich am Damme von Mrs. Rogers. Charley miethet eine Kutsche, ist seiner Cousine beim Einsteigen behilflich und sie fahren nach dem väterlichen Palaste in der Stadt.

Das Haus hat natürlich eine stattliche braune Steinfront und einen sonnigen Winkel. Edith lehnt sich in tiefem Schweigen zurück und das Herz klopft ihr, wie sie schaut. Der Lärm und das Treiben auf den Straßen von New York betäubte sie, — die Pracht der Stuart'schen Behausung flößt ihr Ehrfurcht ein. Sie steht sehr bloß aus und die Lippen sind fest aneinandergepreßt. Mit einer plötzlichen Wendung kehrt sie sich zu Charley und reicht ihm die Hand.

— Ich fühle mich so verloren hier. Wie groß und gewaltig das aussieht! Verurtheilen Sie mich nicht, Charley, — aber es ist mir zu Muthe, als wäre ich in ein fremdes Land verpflanzt.

Er drückt ihre kleine Hand, flüstert ihr einige ermunternde Worte zu und Farbe und Leben kehren auf ihr Angesicht zurück.

— Fassen Sie Muth, Dithy, spricht er ihr zu, — ich werde Sie nie verlassen.

Er zieht scharf an der Thürglocke, ein lebhaftes junges Weib läßt sie ein und Edith geht mit ihm in ein glänzendes, geräumiges Apartement, wo drei Menschen beim Frühstück sitzen. Vielleicht war es der auf so vielem geschliffenen Glas und Silber blitzende Sonnenschein, welcher für eine Minute Edith's Augen blendete, denn sie sieht durchaus nichts.

Dann verzieht sich der Nebel. Das Trio hat sich erhoben, — ein pompös aussehender alter Gentleman mit einem glänzenden Kahlkopf und in weitem Schlafrock, eine ältliche Dame in einer Spitzenhaube und ein großes, hochaufgeschossenes Mädchen mit Charley's Augen und Haar, in violetten Bändern und malvenfarbigem Kaschemir. Der kahle Gentleman reichte ihr die Hand und bewillkommnet sie in einem heiseren Bariton, die ältliche Dame und das hochaufgeschossene Mädchen küssen sie und sagen ihr einige angenehme und verbindliche Worte. Edith hört und sieht das Alles, wie in einem Traum — und wie in einem Traum führte sie Beatrix mit sich fort.

— Ich werde Sie selbst in Ihr Zimmer führen. Ich wünsche nur, daß es Ihnen gefallen möge. Die Einrichtung und das Arrangement sind bis auf's Kleinste mein Geschmack. O Sie lieber Schatz! rief Miß Stuart, stehenbleibend und Edith einen Kuß gebend. Sie wissen nicht, wie erschreckt ich war, daß Sie vielleicht nicht kommen würden. Ich bin schon verliebt in Sie. Und was für eine Heldin Sie sind, eine wahre Grace . . . ich weiß ihren Namen nicht — daß Sie Charley das Leben gerettet haben. Und was das Beste ist, Sie sind noch zum Ball zurechtgekommen, was sich prächtig trifft, obschon ich gar nicht' daran gedacht habe. Sie lacht und küßt Edith wiederholt. Sie hübsches Geschöpf, sagt sie. Ich hatte gar keine Idee, daß Sie so schön seien. Ich fragte zwar Charley, aber von dem kann man keine Auskunft bekommen. Da ist Ihr Zimmer. Wie gefällt es Ihnen?

Sie wäre wirklich schwer zu befriedigen gewesen, wenn ihr nicht gefallen hätte. Für Edith's unerfahrenes Auge war es ein glänzendes Nest von ambra grauseidenen Vorhängen, gelblichen Brüßlertapeten, gemalten Wänden, hübschen Bildern, vergoldeten Rahmen, Spiegeln, Ornamenten und einem prächtigen französischen Bette.

— Gefällt es Ihnen! Aber ich sehe es Ihnen am Gesicht an. Es freut mich so! daneben ist mein Zimmer und hier ist das Bad für Sie. Nun legen Sie ab und kommen Sie mit mir herab zum Frühstück.

Noch wie im Traum gehorcht Edith. Sie begibt sich zum Frühstück in ihrem grauen Reiserock, blaß und durchaus nicht brillant aussehend. Miß Stuart, welche schon einige Angst gehabt hatte, daß diese Cousine vom Lande ihre Nebenbuhlerin werden könne, beruhigt sich wieder. Sie nimmt das Frühstück zu sich und dann führt sie Beatrix im Hause herum, — ein wahres Wunderwerk von Glanz, sammtenen Teppichen, prachtvoller Tapezierarbeit, Spitzendrapirungen, Vergoldung und Flitterstaat. Endlich erreichen sie das Allerheiligste in Trixy's Zimmer und da breitet diese ihre Ballherrlichkeit aus. In professionsmäßiger Sprache läßt sie sich über ihre Verdienste aus und entwickelt dabei eine Zungenfertigkeit, welche Edith schwindeln macht.

— Und nun, ruft Trixy zum Schlusse athemlos und triumphirend, — wenn das den Baronet nicht fesselt, so sagen Sie, was Sie wollen. Die Perlen sind prächtig — da sind sie. Perlen gehören streng genommen nur zur Trauung, aber wie soll der arme Papa das wissen? Sind sie nicht schön?

Da liegen sie in ihrem matten Glanze, Halsband, Ohrringe und Brocelets.

— „Schön!" wiederholt Edith; — wirklich schön! Beatrix, was für ein glückliches Mädchen sind Sie!

Es lag ein Anflug von Neid in ihrer Stimme. Beatrix lacht und gibt ihr den dritten Kuß.

— Was? Weil ich Perlen habe? das ist ja gar nichts. Sie selbst werden an einem dieser Tage Diamanten bekommen, daß Sie sie gar nicht zählen können. Sie werden natürlich eine gute Partie machen. Brünetten sind ja jetzt so in der Mode und Sie werden bei Gaslichtbeleuchtung reizend aussehen. Was werden Sie heute Abend [illegible]

„Es geht mir, wie Flora M'Flimsey," lacht Edith; — ich habe gar nichts anzuziehen. Da ist ein weißer Schweizermusselin in meinem Koffer, allein ich fürchte, daß er sich in Ihren prachtvollen Gesellschaftszimmern bäurisch und plump ausnehmen wird.

— Unsinn! Einfacher Schweizermusselin läßt jungen Mädchen von achtzehn Jahren immer gut. Ich trug ihn selbst stark in meiner ersten Saison. Wissen Sie, daß ich entsetzlich alt bin, Edith? Heute bin ich ein und zwanzig Jahre alt. Ich muß etwas thun, um unter die Haube zu kommen, bevor das Jahr endet. Lassen Sie uns den weißen Musselin ansehen! Nun ich habe ein sehr hübsches Ambrakleid. Es ist nicht sehr meine Lieblingsfarbe. Ich habe es erst einmal getragen und es wird Ihnen ganz genau an den Leib passen. Nun Edith; Sie sind doch nicht böse?

Denn Edith's stolzes blasses Gesicht hatte sich plötzlich über und über purpurroth gefärbt.

— Sie haben einen Mißgriff begangen, Miß Stuart, sonst nichts, und es war gewiß freundlich gemeint. Wenn mein weißes Musselinkleid zulässig ist, so werde ich es tragen. Wenn nicht, so kann ich auf meinem Zimmer bleiben, aber weder jetzt, noch zu irgend einer Zeit kann ich ein — Almosen annehmen.

Trixy stößt bei diesen Worten einen leichten Schrei aus und gibt Edith einen vierten Kuß. Sie ist von Natur aus das gutmüthigste Geschöpf und stets bereit, Alles zu nehmen, was ihr angetragen wird, von einem Bräutigam herab bis zu einem Bouquet.

— Da seht das Kind an; ruft sie. Almosen! Als ob Jemand an so etwas gedacht hätte. Das sieht mir gerade gleich. Ich meine es gut, aber es kommt immer dabei so eine Geschichte heraus und mein prophetischer Geist sagt mir, daß ich mit Sie Viktor Catheron keine Ausnahme machen werde.

Der Tag verstrich. Edith fährt mit Madame und Mademoiselle Stuart in die Stadt, um Einkäufe zu machen und speist nach der Rückkehr mit der Familie im Staat zu Mittag. Das massive alte Gebäude ist von seinem Fundament bis zum Dache beleuchtet und Alles zieht sich in seine Gemächer zurück, um sich anzukleiden.

— Begehren Sie von mir nicht, daß ich erscheine, so lang Sie Ihre Gäste empfangen, sagt Edith. Ich werde unbemerkt hineinschlüpfen, wenn alle bereits erschienen sind.

Sie lehnt alle Hilfsanerbietungen ab und kleidet sich selbst an. Ihre Toilette ist sicherlich sehr einfach, — ein glattes, weißes Musselinkleid, aus dem sich ihre Schultern glänzend hervorheben, eine kleine, einst ihrer Mutter gehörige Goldkette mit Kreuz, Ohrringe und ein Armband von Korallen, ebenfalls ein früheres Eigenthum ihrer Mutter und dazu ihr reiches schwarzbraunes Haar, von ihr selbst anmuthig zurückgebunden. Sie sieht sehr hübsch aus und ist sich dessen bewußt.

Da segelt Miß Stuart herein, in hochrother Seide und Perlen, die Schleppe zwei oder drei Klafter weit hinter sich nachziehend, das lichtblonde Haar wundervoll zu einer Pyramide aufgethürmt und mit Kamelien beladen.

— Wie sehe ich aus, Dithy? Dieses himbeerrothe Kleid läßt mir ausgezeichnet, nicht wahr? Und Sie — Sie sehen lieblich — ja wirklich lieblich aus! Ich hatte keine Idee, daß Sie so schön seien. Ach, wir Blondinen haben bei Gaslichtung keine Aussicht zum Siege gegen Euch Brünetten.

Trixy schwebt in ihrer rosenrothen Pracht die Treppe hinab und läßt Edith allein. Diese setzt sich an's offene Fenster und blickt hinaus in's nächtliche Leben der Stadt.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Joffa
Putz und Mode
Geschäft
San-Antonio Straße
Neu-Braunfels, ... Texas.

Herbst- und Winter-Moden
von
1875—1876
in
Hüten, Blumen u. Kleiderstoffen, Stickereien u. Modewaaren soeben erhalten.

H. K. Schuhmacher's
Brewery,
Neu Braunfels, Texas.

Gutes Bier zu $2.25 ct. das 5 Gallonen Keg ist stets zu haben. Zugleich empfehle ich einem geehrten Publikum meine Wirthschaft in John Seyfers Gebäude in San Antoniostraße. Ausgezeichnetes Bier wird stets verzapft zu 5 Cents das Glas.

Häute und Fälle zum höchsten Marktpreise, von allen Gattungen, werden von den Unterzeichneten zu kaufen gesucht. Dieselben sind abzuliefern [illegible] Gerberei [illegible] Winch, hinter Tige's [illegible].
Sattler- und Schuhmacherleder von ausgezeichneter Qualität stets an Hand.
A. L. Keßler u. Co.

Dr. Claessen,
Arzt, Wundarzt
und
Geburtshelfer.
Office: Guadalupe Hotel,
New-Braunfels Texas.

J. Völcker u. Co.
Apothecaries & Druggist,
Händler in
Droguen, Chemikalien, Patent-Medicinen, Schulbücher, Stationaries, die größte Auswahl von Schwämmen und ausgezeichneten Parfümerien, Fenstern u. Glasglas, Brillen und allen in dieses Geschäft fallenden Artikeln.

Wohnungsveränderung.
Ich mache hierauf das Publikum ergebenst darauf aufmerksam, daß ich meine Werkstatt in das Haus von Madame Basel, Seguinstraße, verlegt habe. Aufträge werden wie bisher prompt besorgt werden.
F. Haberer,
Schuhmacher.

Dr. C. M'Lane's
berühmtes Amerikanisches
Wurm-Mittel
oder
Vermifuge.

Symptome von Würmern.
Das Gesicht ist bleich und blutarm, manchmal brennend roth, oder ein umrötheter Fleck auf der einen oder auf beiden Wangen; die Augen werden trübe, die Pupillen erweitern sich; ein bläulicher Halbkreis zieht sich um das untere Augenlied; die Nase ist entzündet, geschwollen und bluten zuweilen; die Oberlippe schwillt an, hin und wieder Kopfweh mit Sausen und Pochen in den Ohren; eine ungewöhnliche Speichel-Absonderung; schleimige und belegte Zunge; Athem sehr übelriechend, besonders des Morgens; Appetit veränderlich, zuweilen in Heißhunger mit nagenden Gefühle im Magen ausartend, zu andern Zeiten wieder gänzlich mangelnd; flüchtige Schmerzen im Magen; zeitweise Uebelkeit und Erbrechen; heftige Schmerzen im Unterleib; unregelmäßiger Stuhlgang, zu Zeiten verstopft, schleimig und häufig mit Blut vermischt; der Leib ist geschwollen und hart, der Urin trübe; das Athmen erschwert, begleitet vom Schlachzer; manchmal trockner und krampfhafter Husten; unruhiger und unterbrochener Schlaf mit Zähneknirschen; Temperament veränderlich, im Allgemeinen aber reizbar, u. s. w.
Wenn die obigen Symptome als vorhanden wahrgenommen werden, so wird
Dr. C. M'Lane's Vermifuge
sicher eine Kur bewirken.
Der allgemeine Erfolg, den die Anwendung dieses Präparats hatte, war ein solcher, daß wir dem Publikum gegenüber uns der Verpflichtung unterziehen können,
das Geld zurückzuzahlen
in solchem Falle, wenn das Mittel unwirksam sein sollte, vorausgesetzt, die Symptome bei der Krankheit des Kindes oder des Erwachsenen stellen die Annahme fest, daß Würmer die Ursache sind. In allen Fällen ist die Medizin genau nach den Vorschriften zu geben.
Dem Publikum gegenüber verbürgen wir uns, daß
Dr. C. M'Lane's Vermifuge
kein Merkur enthält
in irgend einer Gestalt, und daß es ein unschädliches Präparat ist, nicht einmal fähig, dem zartesten Kinde den geringsten Schaden zuzufügen.
Alle Bestellungen adressire man an
Gebrüder Fleming,
Pittsburg, Pa.

P. S. — Händler und Doktoren, welche die Medizin durch Käufer als die Gebrüder Fleming beziehen, thun uns Schaden, wenn sie ihre Bestellungen direkt über den Kopf hinweg an Dr. C. M'Lane's ausgeführt von Gebrüder Fleming in Pittsburg, Pa., annehmen. Denjenigen, die einen Versuch damit machen wollen, senden wir franco per Post gegen einen Dollar in den Briefen [illegible] eine Dosis [illegible] Vermifuge [illegible] Kosten [illegible] Gebrüder Fleming [illegible] Pittsburg, Pa.

...entpreis auf
...unserer Zeitung ist
...Vorausbezahlung $ 0.75
..." $ 1.50
..." $ 3.00
...Gautsolent in Currency.
...Anzeigen unter 5 Zeilen $ 0.50
...bis 10 " $ 1.00
...bis 20 " $ 2.00
...und ist dort, jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Insertion, Anzeigen auflänger Zeit verhältnißmäßig billiger.

☞ Bedingung: Halbjährliche Vorausbezahlung.

☞ In San Antonio wird Herr Nicol. Lengg die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittiren.

☞ In Neu Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie ihre Zeitungen in Empfang nehmen. Jeder Abonnent ist uns persönlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

☞ Auswärtige Abonnenten, an Orten, wo wir keine Agenten haben, ersuchen wir den Betrag von uns eingesandter Nota's in Currency brieflich uns zuzusenden.

☞ Hr. Charles Ohlrich in Smithson's Valley ist authorisirt, Gelder für diese Zeitung aufzunehmen, und dafür zu quittiren.

☞ Hr. Geo. Bergfeld, Valley Post-Office ist authorisirt, Gelder für diese Zeitung aufzunehmen und dafür zu quittiren.

☞ Anzeigen werden von nun an nur bis **Donnerstag Mittag 12 Uhr** angenommen.

☞ Anzeigen, welche von Auswärts kommen, müssen von nun an im Voraus bezahlt werden, ... nicht den Einsender persönlich kennen.

Der Herausgeber.

☞ Notiz ☜

Alle Candidaten-Anzeigen müssen **positiv** vorausbezahlt werden, da wir in allen Wahlen genug eingebüßt haben.

Candidaten für County-Aemter zahlen $5.00 Specie.

Für Staats-Aemter $10.00 Specie. Von dieser Regel wird nicht abgegangen.

☞ Wir sind authorisirt, Hrn. F. Hampe als Candidat für das Amt eines Assessors von Comal County in der bevorstehenden Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Hrn. Georg H. Schmitt als Candidat für das Scheriffsamt von Comal County in der bevorstehenden Staatswahl anzuzeigen.

Die Constitution.

Der Schuh ist fertig. Die konstitutionellen Schuhmacher, welche in dem großen Schusterkongreß in Austin tagten, haben endlich einen Schuh fertig gebracht, in welchem der Staat Texas die Bahn zu seiner Größe in Zukunft wandern soll, wenn das Volk das Machwerk nicht verwirft, und es vorzieht, lieber den alten beizubehalten, der freilich ... nicht viel taugt. Der alte Schuh hatte ... die Facon des Fortschritts oder der ...ern Mode, während der neue wahrhaftlich ein Muster der chinesischen Schuhe ist, da die Chinesen es lieben, mit souveräner Verachtung auf die Mode anderer civilisirter Völker herabzusehen, ihr Reich mit einer chinesischen Mauer umgeben haben, damit ja die Civilisation nicht hineindringe. Doch die Constitution ist einmal gemacht, und wird das souveräne Volk von Texas im nächsten Februar darüber abzustimmen haben, ob es dieselbe annehmen will oder nicht. Damit aber die neue Constitution besser beim Schlucken rutsche, so hat man zugleich eine allgemeine Staatswahl anberaumt und wird gewählt werden vom geringsten Constabler bis hinauf zum Gouverneur. Wir haben die Constitution durchgelesen, und obwohl manche ganz vernünftige Bestimmungen darin enthalten sind, so können wir sie nicht endossiren, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil in derselben sowohl Einwanderung als das Freischulsystem mit einer Feindseligkeit behandelt wird, welche beweist, daß die Führer der jetzigen demokratischen Partei sowohl der Einwanderung als dem Unterricht des Volkes im Allgemeinen feindlich gesinnt sind.

Es ist uns unmöglich, die Constitution in ihrer Vollständigkeit zu publiziren, die Mitglieder der Convention haben den Druck von 5000 Exemplaren in Deutscher Sprache angeordnet, was allerdings dem allgemeinen Bedürfniß, die Constitution zu lesen, (wenn ein solches vorhanden) nicht abzuhelfen im Stande ist, aber dennoch genügend, um wenigstens einigen bekannt zu werden. Ein Vorschlag, allen denjenigen Zeitungen 820 Currency zu bewilligen, welche die Constitution publiciren, wurde abgemurkst, da die Herren Mitglieder, welche für die neue Constitution waren, erstens nicht gut auf die Presse zu sprechen, weil dieselbe manchen der Herren auf die Hühneraugen getreten und ihre Weisheit in das gehörige Licht gestellt haben.

Laut dem „Staats-Bulletin" stimmten gegen Annahme der Constitution Ballinger, Brady, Cline, Cooley, Dockett, Mitchell, Murphy, Rentfro, Reynolds, Smith und West.

Der deutsche Delegat Ehrhard von Bastrop, der zuerst wacker für den Fortschritt in der Con... gekämpft, — riß vor der ...mm... wie das Bulletin be...k, wahrscheinlich weil das „Ja" ihm denn doch zu viel Leibschmerzen verursachte und er es nicht wagte, nach seiner eigenen Ueberzeugung mit „Nein" zu stimmen, da er dadurch seiner Partei ein Stein des Anstoßes und des Aergerniß geworden wäre. Ballinger von Galveston, einer der fähigsten Delegaten, dessen gesunde Ansichten einer der wenigen Lichtpunkte in den Verhandlungen der Convention war, blieb sich auch im letzten Momente treu und stimmte mit „Nein", ebenso merkwürdiger Weise „West", der in der Schul- und Einwanderungsfrage einer der Hauptgegner des Freischul-Systems und der Unterstützung der Emigration von Seiten des Staates war.

Wir geben hiermit einen kurzen Abriß der Hauptbestimmungen der Constitution und werden in einer der nächsten Nummern versuchen die größten Mängel derselben darzulegen, welche jeden bestimmen sollten, wohl zu überlegen, ehe er für Annahme derselben stimmt. Wie gesagt, selbst die Mitglieder der Convention wissen sehr gut, daß die Constitution vom Volke nicht angenommen würde, wenn allein über Annahme oder Verwerfung derselben abgestimmt würde, deshalb hat man eine allgemeine Staatswahl damit verbunden, um vermittelst des Einflusses, den die Candidaten ausüben sollen, die Constitution durchzupeitschen. Die Constitution bestimmt:

Artikel 1, Bill of Rights.

Section 1. Texas ist ein freier und unabhängiger Staat, nur der Constitution der Ver. Staaten unterworfen, die Erhaltung der Union besteht allein in der Aufrechterhaltung ... Regierung jedes einzelnen Staates.

Section 2. Alle politische Gewalt gehört dem Volke und alle freien Regierungen sind auf dessen Authorität und für dessen Vortheil gegründet. Die Treue des Volkes von Texas ist allein zur Erhaltung einer republikanischen Regierungsform verpfändet, es hat das Recht, seine Regierungsform zu allen Zeiten abzuschaffen, zu verändern und zwar auf solche Weise, wie es ihm am besten dünkt.

(Hier ist der Pferdefuß, hier ist das Prinzip der Secession unverblümt anerkannt, und jener Artikel der alten Constitution, welcher die ewige Nichtigkeitserklärung der Secessionslehre enthält, auf die Seite geschoben. Anm. d. Red.)

Section 3. Enthält die Anerkennung der gleichen Rechte aller Männer, ohne Bevorzugung irgend eines Theiles, und der Staat soll Niemand Sporteln oder Nutznießung geben, mit Ausnahme für öffentliche Dienste.

Section 4. Eine religiöse Probe soll niemals verlangt werden, um Jemand für ein Amt qualifizirt zu machen, vorausgesetzt der Applicant glaubt an ein höheres Wesen. (Widerspruch von der ganzen Sektion. Wer an kein höheres Wesen glaubt, glaubt an etwas anderes, das ist seine Religion, was immer er glaubt, kann deshalb nicht nach Recht vom Staatsdienst ausgeschlossen werden. Anm. d. Red.)

Section 5. Niemand soll wegen seiner religiösen Ansicht oder wegen Mangel an irgend welchen religiösen Glauben, vom Zeugnißablegen in den Staatsgerichten ausgeschlossen werden. Jedoch ist Jeder für falsche Zeugenaussage, (Meineid) mit Zuchthausstrafe zu ahnden.

Section 6. Garantirt vollständige Religionsfreiheit für alle religiösen Denominationen und verbietet die Bevorzugung irgend einer Sekte von Seite des Staates. Niemand kann und soll gezwungen werden, Kirchen zu besuchen oder zum Bau von Kirchen oder zur Erhaltung von Priestern oder Predigern beizutragen.

Section 7. Verbietet irgend eine Geldbewilligung von Seiten des Staates für religiöse Gesellschaften, Zwecke, Sekten, religiöse Anstalten u. s. w.

Section 8. Garantirt volle Preß- und Redefreiheit; jedoch ist jede Person für etwaigen Mißbrauch der Preß und Redefreiheit verantwortlich; niemals soll ein Gesetz erlassen werden, welches die Freiheit der Presse und der Rede verkürzt.

Section 9. Garantirt Sicherheit von Person, Eigenthum, Papieren usw., und verbietet Haussuchung, Beschlagnahme von Sachen oder Verhaftung einer Person ohne daß vorher eine eidlich beschworene Aussage gemacht worden ist.

Section 10. Regulirt das Verfahren in Criminalfällen. Niemand soll verurtheilt, verfolgt oder angeklagt werden, ohne daß ihm seine Ankläger und Zeugen gegenüber gestellt und ihm das Verbrechen, dessen er angeklagt, angesagt wird. Er soll nur durch eine unparteiische Jury verurtheilt werden usw.

Section 11. Handelt von Bürgschaftstellung verbietet die zu hohe Bürgschafts-Forderung; Jedermann soll das Recht haben, für Vergehen Bürgschaft zu stellen, mit Ausnahme bei Hauptverbrechen.

Section 12 verbietet die Aufhebung der Habeas Corpus Akte unter allen Umständen.

Section 13 garantirt öffentliches Gerichtsverfahren.

Section 14. Keine Person soll für das nämliche Vergehen zweimal in Untersuchung gezogen werden, wenn sie nach dem Modus des öffentlichen Gerichtsverfahrens von einer competenten Jury für unschuldig erklärt wurde.

Section 15 garantirt das Schwurgerichts-Verfahren.

Section 16. Verpflichtungen, kontraktlich eingegangen, sollen durch kein retrogratives Gesetz aufgehoben werden und kein Gesetz soll erlassen werden, welches die Erfüllung von Contrakten verhindert.

Section 17. Niemandes Eigenthum soll genommen, zerstört oder beschädigt werden für oder zum allgemeinen Gebrauch, mit Ausnahme der Einwilligung des Eigenthümers; und wenn genommen, mit Ausnahme vom Staat, soll solche Compensation gemacht oder durch Hinterlegung von Geld gesichert werden, daß der Eigenthümer entschädigt ist.

Section 18. Keine Person soll wegen Schulden in Gefängnißhaft kommen.

Section 19 verbietet die Wegnahme von Eigenthum, Freiheit und Leben oder des Bürgerrechts mit Ausnahme durch ein gesetzliches Gerichtsverfahren.

Section 20. Keine Person soll wegen einem Verbrechen, innerhalb den Grenzen des Staates begangen, außer dem Gesetze stehend erklärt oder aus dem Staate transportirt werden.

Section 20. Keine Verurtheilung soll Corruption des Blutes oder Verlust von Eigenthum nach sich ziehen (können dieses nicht recht verstehen, Anm. der Red.) Das Eigenthum eines Selbstmörders soll auf seine Nachkommen übergehen, wie bei einem natürlichen Todesfall.

Section 22. Verrath gegen den Staat besteht nur im Kriegführen gegen denselben oder Anhang und Unterstützung der Feinde desselben; Niemand soll des Verraths überführt werden mit Ausnahme der eidlichen Aussage von 2 Zeugen oder nach einem freiwilligen Geständniß in offener Court.

Sect. 24. Die Militärgewalt soll zu allen Zeiten der Civilgewalt untergeordnet sein.

Section 25 verbietet die Einquartierung von Soldaten in Bürgerhäusern ohne Einwilligung des Bewohners.

Section 27 verbietet die Anerkennung von Monopolen von Seiten des Staates.

Section 27 erlaubt die friedliche Versammlung der Bürger zur Besprechung von irgend welchen Angelegenheiten, welche das allgemeine Wohl betreffen. Sie giebt ferner das Recht, durch Petitionen etwaige Beschwerden der Regierung vorzulegen.

Section 28. Die Gewalt, die Gesetze des Staates zu suspendiren, kann nur durch die Legislatur ausgeführt werden.

Section 29 handelt vom Schutz der Rechte des Volkes gegen die oberste Gewalt, und erklärt, daß jeder Paragraph in der „Bill of Rights" von irgend einer Macht, welche der Regierung übertragen, ausgenommen und unantastbar ist, und alle Gesetze, welche im Widerspruch mit diesen Bestimmungen sind oder erlassen werden sollten, werden als null und nichtig erklärt.

Dieses ist die „Bill of Rights". In nächster Nummer werden wir einen allgemeinen Ueberblick der allgemeinen Bestimmungen der Constitution geben. Es ist bemerkenswerth das stillschweigende Uebergehen der Nichtigkeitserklärung des Secessions-Prinzips. Wenigstens ...lich in der letzten Constitution eingefügt wurde, um in die Union zu gelangen, im Congreß der Ver. Staaten auf Widerstand stoßen wird, wenn die Constitution demselben zur Annahme vorgelegt werden muß oder sollte, wissen wir nicht. Die Ansichten in dieser Frage sind selbst unter den ersten Rechtsgelehrten des Staates sehr verschieden und maßen wir uns deshalb nicht an, ein Urtheil in der Sache abzugeben.

Amerikanisches.

Washington, D. C. 23. Novbr. Die farbigen Bürger von hier trafen gestern Abend Vorbereitung für die Beerdigungsfeierlichkeiten des Vice-Präsidenten Wilson.

Ein Comite, bestehend aus Repräsentanten des Senates, des Repräsentantenhauses, des Staatsdepartement und der Supreme Court kam heute Morgen im Staatsdepartment zusammen. Es wurde der allgemeine Wunsch ausgesprochen, daß die Beerdigung nächsten Samstag Nachmittag stattfinden sollte. Die Leichenfeier sollte im Senatszimmer abgehalten und der Leichnam alsdann nach Philadelphia geleitet werden, um daselbst in der Independence-Halle bis Monntag Morgen ausgestellt zu werden. Sonst soll das bei solchen Gelegenheiten übliche Programm befolgt werden. Ein Subcomite, bestehend aus dem Senator A. G. Thurman, von Ohio, und den Repräsentanten Warren, von Massachusetts, und Garfield, von Ohio, wurde ernannt, um die Arrangements zu leiten, nachdem dieselben in der heute Nachmittag mit der vom Gouverneuer von Massachusetts ernannten Delegaten statthabenden Conferenz modificirt worden sind, als diese Delegation für gut halten mochte.

Senator Boutwell wird am Mittwoch Abend dahier erwartet.

Da es heute Morgen naß und kalt war, so waren nur wenige Personen im Capitole, wo die irdischen Ueberreste des Vice-Präsidenten auf dem Paradebette liegen und von der Capitol-Polizei bewacht werden.

Der Proclamation des Präsidenten gemäß welche gestern in Bezug auf den Tod des Vice-Präsidenten Wilson erlassen wurde, ließ heute das Marine Departement eine Ordre vor öffentlichen, daß am Tage nach Empfang dieser Ordre, die Flagge jeder Marinestation und jedes Schiffes, in Diensten der Union von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang auf Halbmast gezogen, und daß bei Sonnenaufgang 13 Kanonenschüsse, um Mittag 19 Minutenschüsse und Abends mit Sonnenuntergang eine Nationalsalve abgefeuert werden sollen. Die Marine Offiziere und das Marine-Corps werden während drei Monaten das übliche Trauerzeichen tragen.

Boston, 24. Nov. Die Arrangements für den Empfang der Leiche des Vice-Präsidenten sind vollendet. Die Leiche wird am Sonntag Morgen um 6 Uhr dahier ankommen und von der Voluntär-Miliz-Compagnie nach dem Staatshause escortirt werden, woselbst sie in der Doric Halle auf dem Paradebett ausgestellt werden wird. Der Trauergottesdienst wird am Montag Nachmittag um 5 Uhr in der Repräsentantenhalle abgehalten werden.

Monroe, Mich., 24. Novbr. Ein kühner und erfolgreicher Einbruch wurde heute in aller Früh in der ersten Nationalbank von hier ausgeführt. Der Wächter wurde gebunden und geknebelt, die äußeren Thüren der Geldspinde wurden aufgesprengt und die innern mit Keilen aufgerissen. Fünf oder sechs Männer betheiligten sich an den Raube. Einge derselbe blieben außerhalb Wache. Eine neben der Bank liegende Office wurde von denselben Einbrechern heimgesucht. Die Explosion bei der Sprengung der Thüren war so stark, daß sämmtliche Fensterscheiben zertrümmerten und das ganze Zimmer ruinirten. Man glaubt, daß sich die Bande nach verschiedenen Richtungen hin zerstreut hat. Bis Nachmittags war noch keine Verhaftungen gemacht worden. Die Bank offerirt eine Belohnung von $2000 für die Gefangennahme der Spitzbuben.

Die Bankbeamten publiziren, daß der genaue Verlust dieses Einbruchs $18,482 beträgt. Der Surplus Fond war 29,000. Die Bank hat immer noch einen Surplus von $12,000.

Detroit, Mich., 24. Nov. Eine Depesche von Sault St. Marie, welche heute Nachmittag hier ankam, sagt, daß daselbst ein heftiger Schneesturm wüthe. Der Schnee liege schon über 14 Zoll hoch auf dem Erdboden. Der Thermometer sei auf 28 Grade gefallen.

Das Eis im Michigansee war gestern 2 Zoll dick. Der Canal wird für die Schiffahrt offen bleiben, bis er vom Eis geschlossen wird.

Der Schooner Perke, welcher in der Nähe von Kincardine auf dem Huronsee gestrandet war, ist wieder flott gemacht worden. Die Beschädigung, welche derselbe erlitt, ist nur gering.

Montreal, 24. Nov. Der Canal zwischen Lochine und dieser Stadt ist mit Eis blockirt. Eine Anzahl stromabwärts fahrender Schiffe wird daher genöthigt sein, zu Lochine zu überwintern.

Quebec, 24. Nov. Der achtbare P. Fontin erhielt heute eine Depesche welche meldet, daß vier Schiffe, welche nach den Magdalena Inseln unterwegs waren, nebst vielen Menschenleben und dem Proviant verloren gingen und man befürchtet, daß der Rest der Flotte dasselbe Schicksal erlitten hat. Die Depesche ersucht die Regierung, soforte inen Dampfer mit Lebensmitteln nach Piston zu senden, andernfalls würde ein großer Theil der Einwohner am Hungertode zu Grunde gehen.

St. Louis, Mo., 24. November. — Jos. H. Fore, welcher vor zwei Jahren seinen Schwager Beach tödtte und nachher aus Eifersucht oder Wahnsinn seine Frau zu ermorden suchte und dafür zu 10 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt worden war, entlief heute früh aus der Strafanstalt zu Jefferson City. Zwei Zellen Kameraden, Kbt. Norton, ein Eisenbrecher, und J. W. Peters, ein Posträuber, entflohen ebenfalls.

Europäisches.

Englische Seeleute scheinen neuerdings viel von der früher an ihnen gerühmten Tüchtigkeit verloren zu haben. In England kamen in vier Wochen 22 Collisionen von Dampfern vor. In mehreren Fällen ging die ganze Mannschaft unter. Dreimal geschah es, daß die Capitäne der übersegelten Schiffe ihre Maschinen sofort rückwärts fahren ließen und die angesegelten Fahrzeuge ihrem Schicksale überließen, um sich nicht selbst in Verantwortung zu bringen. In zweien dieser Fälle ertranken sämmtliche Personen des beschädigten Dampfers. Auf solche Gewissenlosigkeiten sollten harte Strafen gesetzt werden.

Eine Lanze für den preußischen Hof ist auf dem kürzlich in Gotha stattgehabten Frauentage von Frau Lina Morgenstern aus Berlin eingelegt worden. Anläßlich der Debatte über den Luxus und die Modesucht ward nämlich hingeworfen, es sei vornehmlich Obliegenheit des ersten deutschen Hofes, auf eine Vereinfachung und sittlichere Gestaltung der Moden durch gutes Beispiel hinzuwirken. Da trat Frau Lina Morgenstern auf und legte in glänzender Rede dar, daß es eines solchen Fingerzeiges keineswegs bedürfe, denn es gebe wohl kaum einen europäischen Hof, an welchem die fürstlichen Frauen so durch Einfachheit und bescheidene Toilette sich auszeichneten, wie am Berliner Kaiserhofe; in Berlin sei es vielmehr die Börsen Aristokratie, welche den ausschweifendsten Moden fröhne und damit leider eine allgemeinere Nachahmung erziele, als der Hof.

In Sachsen wurde der Reichstag bekanntlich mit einer sehr reichsfreundlichen Thronrede eröffnet, welche überhaupt die Verhältnisse innerhalb der Kammer, wie sie bei der Präsidentenwahl an's Licht traten, beleuchtet.

Die National-Liberalen u. die Fortschrittsmänner konnten sich nicht einigen, u. die Folge war, daß nach dreimaligem Wahlgange der Conservative Haberkorn gewählt wurde. Die National-Liberalen hatten der Fortschrittspartei erklärt, daß sie für jeden Fortschrittesmann als Präsident mit Ausnahme von Schaffrath, der sie persöhnlich vielfach verletzt habe, stimmen würden; die Fortschrittspartei bestand aber auf der Person Schaffrath's, und so fielen schließlich für Haberkorn 35, für Schaffrath 27 und außerdem 17 weiße Stimmzettel.

Frau Lucca singt jetzt in Brüssel, die Damen Patti und Heilbronn in St. Petersburg und Minnie Hauck in Berlin.

In München erregt die Verhaftung des früheren Lieutenants, Grafen von Schweinitz, Aufsehen. Er ist überführt, dem russischen Legationsrath von Savigny gelegentlich eines Abschiedsbesuches ein Portemonnaie mit 600 Gulden gestohlen zu haben.

In Spanien wurde der Geburtstag von Cervantes, dem Verfasser des Don Quixote, in seiner Vaterstadt Alcala de Henares von vielen gelehrten und literarischen Gesellschaften festlich begangen und beschlossen, zum Andenken eine öffentliche Bibliothek zu gründen.

In London wird bei dem gegenwärtigen Stande seiner Bevölkerung alle fünf Minuten ein Mensch geboren und jede Viertelstunde sterben zwei. Die Riesenstadt geht mit starken Schritten auf die vierte Million Einwohner los. Die Hälfte derselben liegt hinter ihr.

Auf der Insel Nowfa Semblja im nördlichen Eismeer ist durch ein Fahrzeug aus der norwegischen Stadt Hammerfest ein merkwürdiger Fund gemacht worden. Derselbe besteht in dem Tagebuche eines Holländers, Namens Barent, der in den Jahren 1596 und 1597 jene nordischen Regionen besuchte. Das Manuskript ist gut erhalten und leserlich, aber nur für Kenner des Altholländischen verständlich.

Die Weinhändler und Bierbrauer Deutschlands haben bei der Generaldirektion der Philadelphiaer Weltausstellung anfragen lassen, um welchen Bedingungen es ihnen gestattet werden würde, eine sogenannten Kostballe zu erbauen, wie eine solche in Wien existirte, in welcher die verschiedenen, zur Ausstellung gesandten deutschen Weine und Biere gekostet werden können. Bis jetzt hat die Commission eine Antwort darauf noch nicht erhalten.

Tendenz-Poesie. Ein Kleidergeschäftsverein in Berlin benützt das neueste politische Ereigniß, um seine Waaren folgendermaßen anzupreisen:

Die Zahl der Huldigungs und Glückwunschtelegramme, welche dem König Ludwig aus Baiern und ganz Deutschland, dann aber auch, aus dem übrigen Europa darunter aus England, zugegangen sind beträgt über 1500.

Wie wenig Strousberg an seinen nahen Sturz gedacht hat, geht aus dem Umstande hervor, daß derselbe noch Mitte vorigen Monats ein Projekt zur Anlegung einer neuen Straße zwischen der Thiergarten und Kaiserin Augustastraße dem Berliner Polizei-Präsident eingereicht hat.

Der König von Baiern ist am 30. Oktober Abends 11½ Uhr mittels Extrazuges von Seeshaupt kommend, in München eingetroffen. Die von Seiten der liberalen Bürgerschaft Münchens votirte Dankadresse an den König ward trotz der kurzen Zeit ihre Auflegens mit nahezu 10,000 Unterschriften von Personen aus allen Ständen bedeckt.

Vor dem in der Wilhelmstraße belegenen Palais des Dr. Strousberg hatte sich am 2. November, Vormittags eine große Menschenmenge ang sammelt. Aus den herrlichen Räumen wurden seitens gerichtlicher Beamten die kostbaren Möbel, prachtvolle Velours, die Trümmer der geretteten Bildergallerie, die vor zwei Jahren für 600 000 Thaler an Lepke veräußert wurde und alle anderen schönen Sachen in gerichtliche Verwahrsam gebracht. Zahlreiche Möbelwagen hielten vor dem Portal des Palais in dessen Räumen es nun öde und leer aussieht. Sic transit gloria mundi.

Die Theilung der Arbeit in der Industrie treibt oftmals überraschende Blüthen. Eine deutsche Firma vom Rheine figurirt in den officiellen Listen der Welt-Ausstellung zu Philadelphia mit dem einzigen Fabricat, welches sie herstellt: „Chignons für Negerinnen." Diese Hülsen der Natur werden aus Pferdehaar und sonstigen Surrogaten hergestellt, die sich der natürlichen Starrheit und Kräuselung des Negerhaares am Besten accomodiren. Das Eigenthümliche ist, daß die amerikanische Industrie diese Specialität nicht betreibt, so daß die Firma ein sehr bedeutendes Geschäft mit Amerika macht. So schreibt die Berliner Tribüne.

Ueber die Gesundheit des Fürsten-Reichskanzlers gehen die wiedersprechendsten Nachrichten in die Welt. — Die eine Zeitung läßt ihn reiten, jagen und fischen, die andere das Bett hüten. Weder das Eine noch das Andere ist richtig, sagt die „Berliner Tribüne". Fürst Bismarck ist stärker als gewöhnlich von seinem neuralgisch-gichtischen Leiden heimgesucht und muß bei schlechtem Wetter das Zimmer hüten. Das Leiden äußert sich gewöhnlich in den unerträglichsten Schmerzen in den Beinen, sobald der Patient längere Zeit steht. Dies ist der Grund, warum es ihm absolut unmöglich ist, solchen Feierlichkeiten, wie die Tage von Mailand oder der Eröffnung des Reichstages beizuwohnen. Dies ist der einfache Sachverhalt und die alleinige Ursache des Fernebleibens.

Der am 2. Novbr. in Rendsburg stattgehabten Enthüllung des den im Kriege 1870—71 Gefallenen errichteten Denkmals folgte eine recht unangenehme Ueberraschung. Gegen ein Uhr Nachts wurde die Stadt durch Feuerlärm aus ihrer Ruhe gestört; das in der Nähe Eider belegene, in Hufeisenform gebaute Arsenal brannte, und da das Feuer nur zu reichliche Nahrung fand verbreitete es sich mit sehr großer Schnelligkeit. Bevor die Spritzen zur Hand waren, resp. ihre Thätigkeit beginnen konnten, war der nördliche Flügel nicht mehr zu retten, von dem westlichen Flügel war die daranstoßende Hälfte bereits in vollen Flammen und mußte man sich darauf beschränken, den südlichen Flügel, sowie die an ...ende Stadt, namentlich das Laboratorium, Munitionsgefängniß, die Casernen ꝛc. zu schützen, was denn auch glücklich gelang. Der entstandene Schaden ist ein sehr bedeutender. Es brannten u. A. 40,000 neue Mausergewehre [circa 20 Thlr 800,000 Thlr], etwa eine gleiche Anzahl von Gewehren älterer Construktion, der Inhalt der Geschirrkammern zier reitenden Batterien ꝛc., und scheint daher nicht zu hoch gegriffen zu sein, um der verursachte Schaden an Waffen, Gebäuden ꝛc. auf 1,500,000 Thlr. angenommen wird.

Aus Prag wird der „Wiener Presse" über die Strousberg'sche Angelegenheit unterm 2. d. M. telegraphirt: „Seitabend Nachmittag wurde auf allen Zibrowe Unternehmungen die Arbeit abgebrochen. Seit Sonnabend sind daselbst über 6000 Arbeiter ohne Beschäftigung mit vier bis sechswöchentlichem Lohnrückstande. Da nicht einziger Kreuzer in den Kassen war, ließ die Massenverwalter sofort die Arbeiten einstellen ohne Kündigung. Doch ist die Arbeiter-Bevölkerung vollständig ruhig. Der Special-Berichterstatter der Nordni Listy aus Zibrow bemerkt, daß Insulten gegen Frau Strousberg vorgekommen wären. Strousberg's Familie verreiste aus Zbirow, als die Nachricht von der Verhaftung Strousberg's eintraf. Donnerstag Vormittags fuhr die Frau mit den Töchtern nach Zebrak, um den Dechanten Wewerka zu besuchen. Niemand ahnte, daß sie hiermit Zbirow für immer verlasse. Dem Dechanten vertraute Frau Strousberg unter Thränen an, daß sie sofort nach Rußland müsse, um ihren Gatten zu befreien, jedoch kein Reisegeld habe. Dechant tröstete die Frau und ... die Abreise. Aber unter bitteren Thränen nahm sie Abschied und fuhr zur Bahnstation mit ihren Töchtern, welche gleichfalls heftig weinten. Zur Bevölkerung und Arbeiterschaft standen sonst die Strousberg's in freundschaftlichen Verhältnissen. Strousberg hieß schlechtweg der Doktor, der Sohn hieß Herr Lieutenant. Anerkennung findet die Wohlthätigkeit der Familie. Die Bevölkerung hatte, trotzdem seit 1873 die Geldnoth in Permanenz war, so viel Vertrauen, daß die Leute sich selber anboten, auf Credit zu arbeiten. Mit der Beamtenschaft war man weniger zufrieden. Fünfmal wechselten die General-Direktoren.

Wie sorgfältig man darauf bedacht war, die Gefahren der indischen Reise des Prinzen von Wales möglichst zu verringern, zeigt unter Anderem der Lehrcursus, welchen die Lieblingspferde des Prinzen durchzumachen hatten, ehe sie ihre Reise nach Indien antraten, wo eine tropische Natur ihnen manchen ungewöhnlichen Anblick bieten wird. Um diese Eindrücke abzuschwächen, insbesondere die Schrecknisse der Elephanten- und Tigerjagd zu anticipiren, wurden die 3 Jagdpferde des Prinzen, „Cumasse", „Daffwo..." und „Cockdey", mit den Inwohnern Zoologischen Gartens bekannt gemacht, auf freiem Fuß lebenden Verwandten ... scheinlich im Innern Indiens öfter zu bekommen werden. Der Anfang ... macht mit der Vorstellung des Gi... Zuerst ließ man die edlen Renner ... messener Entfernung zusehen, wie die ... schlachtete Geselle in seinem Behege ... delte. Sodann wurden sie ihm ... bracht, anfänglich unter Zittern ... und mit scheuen Seitenblicken. Bald aber wurden die Kluge... lich und als sie sich selbst ... dem Rüssel gefallen ließen ... Abtheilung des Unterrich... digt erklärt und man gi... über. Auch dieses wa... überwunden, als die Ho... die fürchterlicher er... und Wüthen des Na... in das Löwen-u... wurden, da ging ... Rasen und Brüll... ein wahrhaftiges ... Rosse hatten sch... daß die Wildfän... nichts ... haben ... masse" war neugierig w... und schien sich ordentlich ... wenn die Besuche im Zoologischen Garten wiederholt wurden.

Wien, 24. Nov. Cardinal Rauscher ist todt.

(Joseph Othmar, Ritter von Rauscher, Cardinal und Fürst Erzbischof von Wien, wurde geboren am 6. October 1797 zu Wien, studirte dort Rechtswissenschaft, sodann Theologie, wurde Professor des Kirchenrechts und Lehrer des jetzigen Kaisers Franz Joseph, des nachmaligen Kaisers von Mexico und des Erzherzogs Karl Ludwig. 1849 wurde er Erzbischof von Mitu und 1855 Fürst Erzbischof von Wien, 855 Cardinal. Am 18. August desselben Jahres brachte er den Abschluß des Concordats mit der päpstlichen Curie zu Stande, dagen bekämpfte ... einer, großes Aufsehen erregenden Den... später das Unfehlbarkeits-Dogma, no... sen Proclamirung er sich jedoch ... unterwarf.)

London, 23. Nov. Aus Ma... via Lissabon die Nachricht dahier eingel... daß um Mitternacht des 18. Nov. ...

Republik ... selbst verbreiten ... Man befürchtet weitere Verfolgungen ... mehrere Flüchtlinge sind aus Spanien geflohen, ... revolutionäre Journale im Gehen in Circulation setzt.

Rom, 3. Nov. Cardinal ... hatte der Vatican benachrichtigt ... spanische Justizminister ernannt ... um mit ... in Betreff des ... zu unterhandeln. Nach Schluß der Unterhandlungen wird ein Gesandter Spaniens für den Vatican ernannt. Cardinal Antonelli hat dem Minister Instruktionen zugesandt. Es ist ... Spanien in neuer ... begriffen ... rend der Vatican ... ist, ... graphenes jetzigen Instruments ... ziren.

Ragusa, 23. Nov. Aus ... Quellen ist die Nacht dahier ... daß die Insurgenten ... eingenommen haben ... selben, welche Zeit ... genommen haben ... ferner ihre Sta... barschaft von Piva ... Lowen, 24. Nov. ... Eine Schaar ... daselbst ...

Republik ... Wir wissen gut ... angewiesen sind, ... deln solche Schul... schenswerth ... wollen bei ... Treue gegen unse... nicht, daß unser... Ideen und das ... für unsere Nachko... liegt nur an ... wohlhabend ... stens eine ... in's Leben ... wird ...

Madrid, 1. Nov. Weiter ... 36 Mann werden ... als Verstärkung ... nach Cuba geht.

General Quesada nahm heute die Stadt San Esteve ... allen Partisanen ... der Nachbarschaft von ... ein.

Madrid, 1. Nov. Eine Depesche ...

...Wer es ein Werk fördert, die ... Unternehmen entgegenstellenden ... zu beseitigen, und da wünsch... zu erreichen. In ... ich begin... ... allen Eifer in die Ausführung ... um zu beweisen daß wir in guten ... einig sind, und daß wir ganz genug ... Dinge zu vollbringen! — Das ... Central Comite glaubte wird ... es weiter für sein Pflicht halten, als die ... gemeine Thätigkeit zur ersten Pflicht ... Versammlung zu ermuntern, und wird ... eine genügende Anzahl von Vereinen ... sein wird, das zusammentreten ihrer ... geordneten zu bitten. Dies selbst mögen ... über das Lesen der zu errichtenden ... ihren Pflichten, ihre Steuerung u. s. f. ... bestimmen. Es soll ein Werk für ... und durch Alle sein.

Wer immer von Euch, deutsche Mitbürger ... geneigten Antheil an unserem Unternehmen ... nehmen will, wird durch das unterzeichnete Comite die bereitwilligst Auskunft er...

Den 28sten November 1875.

Historisches Centra Comite

... von Rosenberg
... Dr. B. Hadra
... H. Hirschfeld
... W. Lips
... B. Langermann
... richten an den Geistsüh...
... Dr. B. Hadra, Austin.

[Eingesandt.]

... mit dem ...
... Gärtner.

... Arbeitsmonat ist vor der Thür und ... die Zeit, wo die Natur, von ... Arbeit ruhend, neue Kräfte sammelt, ... und Gedeihen des Buches für ... Jahr. Sollte aber nun ... allein ihrer Kraft überlassen wir aller... durch vortheilhaft angewandte Dünge... beispringen, und den Fruchtbaumen ... schauern vertrauen, unsere Gärten mit ... Sicht ihr ... Feind ... ihre Kinder ... häufig ... Nutzbarkeit. Ja, ... nicht ... es kein Mittel denselben ... Verderbliches zu nehmen, ... ihnen mehr Licht zu ... Sie dieses in kleinerem ... als bei einzelnen ... auf welche ... Sonnenblumen empfindlich ... müßten pflanzt werden, ... solch ein Mittel geben.

Als ... England's Tau... elenden Tod ge... gemannten „böse ... Menschenfreund im ... Stoke des Meers, Sir Humphrey ... die sogenannte Sicherheitslampe, ... was die Weiber betrifft, diese Ge... beharrlich feiligte. Es ist eine ... Lampe, welche in einem Cylinder ... feinem Drahtwerk steht. Das Metall ist ... ein sehr guter Wärmeleiter, und ... dieser Teil die Wärme des Lam... nimmt und festhält, wird ... die zündende Hitze des innen befind... ... mäßigt, daß es die es ... mehr entzünden kann. ... nicht auch gegen ... bewähren. An... ... wende man ein ... feinem Drahtwerk, je ... es wird die Sonnen... ohne den Pflanzen das ... zu entziehen. Bedenkt ... zierliche, abwechselnde ... einem Schirm, der je noch ... Höhe sein könnte, ohne die Anmuth des Blu... einträchtigen, eher dazu ... J. B.

Lokales.

Das Wetter war letzte Woche ... und zwar sehr naß. In der ... von Sonntag auf Sonntag ergoß sich ... „Blitzen und Donnern" ein ... Regenguß, der die Comal ... einen Strom verwandelte. ... Straßen glichen die Straßen der ... nächtlichen Binnensee, alles ... nicht niet- und nagelfest war ... war der Comal ... gen. Natürlich ... andere, ungeheuer ... auch diese neue, ... Feuerste Probe ab... ... Brücke wanderten, ... 6—8 Fuß unter Wasser ... brauste in wilden Wogen ... Holz, Fenzriegel, schwere ... dahergesaust, und ... Pfeilern über die unter dem ... Brücke.

... zwischen 1 und 2 Uhr fiel ... Baum, an welchen eine eiserne ... welche von der Brücke nach demselben ... befestigt war und den Baum mit der ... verband, um, und selbst wir, der ... der praktischen Bauart der Brü... zweifelt, sondern im Gegentheil den ... Meister, Herr. Flöge, in seinem Unter... erwarteten, als Andere spöttlich über die Art ob Pfeile seines Bruckenbaus die Achsel zuten und sie beim ersten Hochwasser in Untergang prophezeiten, begannen unsere Besorgniß für das Schicksal der Brücke zu äußern. Aber glänzend hat sie die Probe standen, als wir Sonntags Nachts, nachdem das Wasser abgelaufen, uns mein gar Herres, Otto Reunert, Wm. Keßler und Jos. Faul nach der Brücke begaben, um nachzusehen, welchen Schaden das Wasser gethan, sahen wir zur großen Freude daß sie wohl Stand gehalten. Nichts war beschädigt, auch nicht einmal ein Stück des Geländers war fort. Die Wasserprobe, die diesmal der That eine schwere war, hat sie wohl bestanden, und wir rufen aus vollem Herzen „three cheers and a Tiger for the bridge." Herr Carl Föge der Baumeister ermunterte am Montag Morgen über das Resultat, welches eine originelle Brückenkunst geliefert und machte zur Ehre des Ereignisses „Bluer Montag," denn er aberin „Brücken-Mong" umtauschte. Nun, wir gönnen ihm seinen Triumph von Herzen denn sehr Wenige glaubten damals an das Praktische seines Unternehmens, im Gegentheil, es wurde darüber gespöttelt und gezweifelt, trotzdem er nur etwas unternahm, was doch wohl zum allgemeinen Besten war. Die Brücke hält und hat sich glänzend bewiesen, hoffentlich ist jetzt Jeder davon überzeugt.

— Photographien. Herr Jacobson, Photographist in San Antonio, hier angekommen, und da das Wetter in den ersten Tagen zum Verfertigen von Photographien ungünstig war so wird derselbe sich noch einige Tage länger aufhalten. Wir machen unsere Leser noch einmal darauf aufmerksam, diese Gelegenheit nicht zu versäumen, um gute Photographien zu bekommen. Herr Jacobson dessen als einer der ersten Photographen unsere ausgezeichneten Photographien hinlänglich Zeugniß, daß er sein Fach versteht. Wer also Photographien haben will, säume nicht, zu kommen.

— Die Austin Postkutsche, welche Montag am 20. November voll, warf, als sie in die Nähe der Gadalupe ferry, und grade das Ufer des Flusses hinfuhr, um der Vorderwagen hängte beim Stieg los und die 4 Pferde wurden scheu, sprangen in den Fluß schwammen nach dem diesseitigen Ufer, und da sie heraus konnten, weil das Ufer zu steil, verwickelten sie sich in ihre Geschirre und ertranken alle vier. Es ist ein wahres Wunder, daß sämmtliche Passagiere, fünf an Zahl, sozusagen mit dem bloßen Schrecken davongekommen sind. Nur ein Herr, Name G. W. Pickering von Cincinnati, erhielt eine kleine Verletzung. Die Pferde waren ...lichen, welche vorige Woche scheu ... als die Postkutsche ebenfalls an Guadalupe Ufer umwarf, wobei der Kutscher ein ... brach. Gut daß sie ertrunken sind.

— Da ist Pr... von seiner Excellenz des Gouverneurs ... Montag im Februar neben der Abstimmung über Destitution eine allgemeine Staatswahl ... machen wir Candidaten, welche ihr Heil ... versuchen wollen, darauf aufmerksam, ... Zeiten zu melden, damit sie nicht hinten an ... Es wird gewählt für alle hohen, ... allerniedrigsten Beamten, vom Gouverneur ... bis zum Constabler, oder vom König ... zu dem, der an die W—t, wie es in der ... Bibel.

Ferner für Supreme Richter, Appellationsrichter, (ein neu creirter Gerichtshof, damit ein paar patriotische Advokaten ... Staatskrippe kommen), Distriktrichter, Distriktanwalt, Chief Justice, County Commissioner, Friedensrichter, Assessor, Distrikt- und County-Clerk, Friedensrichter. Ferner für Mitglieder der Legislatur. Also ein ganzes Schock neuer und alter Aemter zu besetzen. „Die Reform soll jetzt leben, und die Euch daneben." Auf einen Soldaten in der Christian kamen ein Schock Offiziere, und auf einen jetzt ein Beamter, alles zum Wohl des Volkes. Die Demokraten verstehen das Reformen auch meisterhaft.

— Am Galveston hoch im Januar wird die demokratische Staatskonvention in Galveston zusammen treten und ein Staats-Ticket ernennen. Wir werden ohne Zweifel Richard Cole wieder nominiert sehen, im Allgemeinen aber wird das Ticket anders sein. Oh ...

— Wir ... die heutigen Weihnachts-Anzeigen aufmerksam. Eine größere Auswahl von Spielwaaren wird nie in der Stadt.

— Herr Carl ... zeigte uns das große Möbel-Lager, welches Bahn in hiesiger Stadt hält. Preise äußerst billig eine reiche Auswahl von Möbeln haben sie, ist wahr.

— Ein gutes Dienstmädchen kann einen ausgezeichneten Platz ... Wo? kommt und fragt.

— Ein Fuhrer wird verlangt.

— Ein Mexikaner Roßbach wurde vor Friedensrichter Examiniert und als geisteskrank erklärt. Die Commiss genöthigt sein, ihn auf allgemeine Kosten ... Irrenanstalt zu schicken, da er arm ist.

— Herr Illustration, von der Firma Moureau und Koerner ... hier zu ... und mit, daß Fuhrleute in seinem Geschäft ... Austin Fracht nach San Antonio zu den ... Frachtpreisen bekommen können.

— Wir bitten unsere verehrten Abonnenten in San Antonio, ... bis zu werden, wenn Unregelmäßigkeiten vorkommen. Wir schicken die Zeitung jeden ... regelmäßig.

— Texas Affairs sind mit Ausnahme von ein paar Morde ... unwichtig.

— Der Graf Arn ist des Hochverraths am deutschen Kaiser ... worden.

— San Antonio Bürger wollen die Pierce-bahn bis an die ... bauen und uns links liegen lassen. ... Fern in San Antonio angekommen.

— Baumwolle ... hiesigem Markt von 8½ bis 9½ beste Qualität.

— Wir ... das Guadalupe Hotel allen Reisenden, welche dahier in einem Hotel zu logiren wünschen. Freundliche Bedienung und gute Aufwartung wird nicht fehlen.

Beste Empfehlung.—Durch den Gebrauch von Dr. Aug. Köpitz's Hamburger Brustthee, schreibt Chas. Hauptmann, River Point, R. I., wurde ich von einer achtwöchentlichen Brust und Lungen Krankheit total hergestellt und kann daher diese Medizinen allen Leidenden mit gutem Gewissen empfehlen.

December.

Eine werthvolle Medizinische Abhandlung.

Das echte medizinische Jahrbuch: **Hochstetter's Kalender für 1876** ist jetzt fertig und unentgeltlich bei Druggisten und Händlern auf dem Lande in allen Theilen der Vereinigten Staaten und British-Amerika's und wirklich in jedem civilisirten Theil der westlichen Halbkugel zu haben. Dieser Kalender ist seit etwa einem Fünftel Jahrhundert regelmäßig bei Beginn jedes Jahres herausgegeben worden. Außer dem richtigen praktischen Rath für die Bewahrung und Wiederherstellung der Gesundheit enthält er eine große Menge anziehender unterhaltender leichter Lectüre und das Kalendarium, die astronomischen Berechnungen, die chronologischen Notizen ꝛc. sind mit großer Sorgfalt ausgearbeitet und werden durchaus richtig befunden werden. Die Ausgabe von Hostetter's Kalender für 1876 wird wahrscheinlich die größte Auflage haben, die irgendwo in der Welt herausgegebenes medizinisches Werk jemals hat. Die Eigenthümer, Herrn Hostetter & Smith in Pittsburgh, Pa., werden gegen Uebersendung einer Zwei Cents Marke Jedermann, der in seiner Nachbarschaft diesen Kalender nicht bekommen kann, ein Exemplar zuschicken. XII.

— Die Boys in Grau. Wer hatte nicht die Grausacken im letzten Kriege bewundert, als sie trotz Mangel und Entbehrung für die verlorene Sache kämpften. Aber wenige bewundern einen schönen Kopf mit grauen Haaren und Bart. Wir lieben alle Schönheit und kann dieselbe am meisten durch schöne Haare erhöht werden. Dieses kann am meisten durch den Gebrauch von Dr. Tutts Haarmittel bezweckt werden, welches in jedem Store zu finden ist

Neue Anzeigen.

Ball

Sonntag 5. Dezember, in Schulmachers Halle.
W. H. Nebergall.

Scheibenschießen.

Sonntag, den 5. Tej. auf dem Wald schützenplatz. Das Comite.

Guadalupe Hotel

Emil Braun, Proprietor,
Neu Braunfels, Texas.

Livery- and Feed-Stable.

Pferde und Ambulancen, Buggy's u. s. w. werden gegen billige Vergütung ausgeliehen.

Reisende, welche sich hier aufhalten oder auf der Durchreise begriffen sind, werden im

Guadalupe Hotel

wenn sie sich hier auf kürzere oder längere Zeit aufzuhalten wünschen oder mit der Postkutsche ankommen und weiter reisen, stets einen guten Tisch, prompte und aufmerksame Bedienung finden. Reisende mit eigenem Fuhrwerk können gegen billige Preise Pferde in meinem Stall einstellen und prompter Abwartung derselben versichert sein.

Zu verkaufen.

Alle Sorten von Leder für Schuhmacher-, Sattler- und Maschinengebrauch ist bei Georg Pfeuffer sen. zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Derselbe ist ferner gesonnen, sein Anwesen dahier, bestehend aus einem guten Wohnhause, mit großem Keller, zwei guten Brunnen, Gerberei, großem Obstgarten, in welchem eine große Masse von jungen Obstbäumen sich befinden, unter sehr liberalen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer.

J. Jahn.

Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas.
Händler und Verfertiger von allen

Arten von Möbeln.

Ich erlaube mir, das geehrte Publikum und meine soeben erhaltene sehr große

Auswahl neuer Möbel

aufmerksam zu machen, welche ich zu möglichst

niedrigen Preisen verkaufen werde.

Aufträge zum Verfertigen oder Reparieren aller in mein Fach einschlagender Artikel werden prompt und billig ausgeführt.

Weihnachten! Weihnachten!

Ernst Scherff,
Neu Braunfels, Texas.
Empfiehlt seine große Auswahl von

Weihnachtsgeschenken,
Spielsachen aller Art,
Galanterie-Waaren, Nippsachen,
Lampen nach der neuesten Façon,
Musikalische Instrumente,
Violinen, Guitarren, Flöten, Clarinetten und Harmonikas, Uhren und importirte Korbwaaren,
Kleiderstoffe für Damen u. Herren,
Fertige Herrenkleider, Hüte u. s. w.
Wollwaaren aller Art,
Ein reich assortirtes Lager von Damenhüten, Reisekoffer usw. usw.

Weihnachten!

Ich empfehle meine große Auswahl von den feinsten und geschmackvollsten

Zuckerwaaren zum Ausschmücken
der
Weihnachtsbäume,

also meinen großen Vorrath von frischem Candy, Rosinen, Corinthen, Citronen, Citronat, Pflaumen, Datteln, getrockneten Feigen u. s. w. Alles zu den billigsten Preisen. E. Naegelin.

Frische

Äpfel

sind zu haben bei Edw. Naegelin.

Wm. Klaus

Acht Meilen Creek, [Danville], Comal Co.
Händler in
Dry Goods, Groceries,
Hüten, Stiefeln und Schuhen u. s. w.

☞ Die höchsten Marktpreise werden für alle Landesprodukte bezahlt oder auch gegen Waaren eingetauscht.

Notiz.

Während des Winters werde ich das Schweineschlachten betreiben. Frisches Schweinefleisch, frische Bratwurst per Pfund 20 Cents, geräucherte Wurst 28 Cents per Pfund und Schweineschmalz per Pfund 18 Cents — stets zu haben bei
Philipp Langer, Comalstadt.

Zu verkaufen.

Am Montag den 6. December 1875, Morgens 10 Uhr, werde ich das in der Seguin Straße in Neu Braunfels gelegene, als Petry's Halle bekannte Eigenthum, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Der Verkauf wird auf dem Platze selbst stattfinden.

Kaufliebhaber, welche einen Kauf aus freier Hand vorziehen, sind gebeten beim Unterzeichneten in seiner Office im Courthause vorzusprechen.

Neu Braunfels, den 26. October 1875
H. F. Fischer, Trustee.

Aufgenommen

Ein feiner Durham Bull von weißer Farbe mit rothen Ohren, ohne sonstige Abzeichen oder Brand oder Mark. Der Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Inseratenkosten und Futtergeld abholen bei R. Friesenhahn,
Acht Meilen Creek, Comal Co.

Bekanntmachung

Ich erlaube mir, das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich während des Winters stets einen genügenden Vorrath von meinen bekannten geräucherten Würsten an Hand habe, um allen Anforderungen zu genügen. A. Lohse.

Zu verkaufen.

Eine große Auswahl von jungen Aepfel-, Pflaumen-, Quittenbäumen u. s. w. zum Ausverkaufen.
Geo. Pfeuffer, sen.

Zu verkaufen oder zu vermiethen.

Ein guter, gangbarer Bier-Salon in bester Lage in hiesiger Stadt ist billig zu vermiethen oder auszuverkaufen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Notiz.

Soeben erhalten eine große Auswahl von Kinder-Spielwaaren, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe. G. Henne.

Kohlköpfe! Kohlköpfe!

Frische ausgezeichnete Kohlköpfe aus St. Louis Missouri, sind zu haben bei John Sippel.

H. C. Burke.

Advokat u. Rechtsanwalt
New-Braunfels, Comal Co. ..... Texas.
Office: Nahe dem Courthaus.

Notiz.

Wer beabsichtigt, meine Farm zu kaufen oder zu pachten, kann sich, da ich aus Deutschland zurückgekehrt, jetzt an mich wenden.
Frau Louise Pauly,
wohnhaft bei Madame Bug, Neu Braunfels.

Für $4,50 Cents

wird der Lallen Baumwolle zu 500 Pfund gegint beim Zurücklassen des Samens auf der Gin von G. Weber.

100 Tonnen reiner Baumwollsamen

wird gekauft oder auch gegen Oelkuchen und Oel vertauscht bei Georg Weber.

Zu verkaufen.

Meine Farm von 700 Acker Land, 10 Meilen von Seguin, auf dem südlichen Ufer des Guadalupe Flusses. Nähere Information giebt Jas Minter oder Mrs. A. E. Minter,
Seguin, Texas.

Zu verkaufen.

274½ Acker gutes Post Oak Land, 4 Meilen südwestlich von Seguin, angrenzend an Peter Campbell und John Leißners Land, Preis $3.75, also 414 Acker, angrenzend an Mrs. Irwin's in derselben Nachbarschaft. Preis $2,50.—Ferner eine Lot nebst Wohnhaus in Seguin. Titel garantirt.
R. M. Swift.

10 Dollar Belohnung.

Verloren oder Fortgelaufen: Eine Amerikaner Mähre, 14 Hand hoch, brauner Farbe ohne Abzeichen, gebrannt

75

auf dem linken Schenkel, dann meinen Brand ... auf der linken Schulter

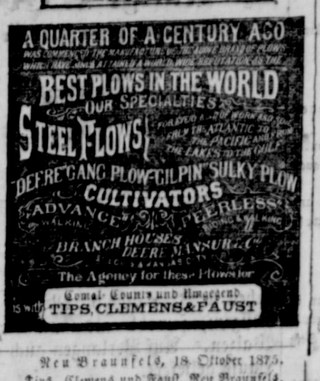
R

(beide Buchstaben bilden Einen.) Wer mir in den Besitz dieses Pferdes hilft, erhält obige Belohnung. Cibolo, nahe Dr. Bracht. R. Schäfer.

Das Pferd kann auch bei der Office der Neu Braunfelser Zeitung abgegeben werden.

G. Henne,

Seguin-Straße, Neu-Braunfels Tex.
(nahe der Post-Office.)
Verfertiger von allen Arten Waaren aus
Zinn, Kupfer und Eisenblech.
Verkäufer von
Haushaltungsgeräthschaften Koch- und Heizöfen,
u. s. w.
Bestellungen auf
Dachdeckung,
Rinnen
und Reparaturen
werden billig und prompt ausgeführt.



Neu Braunfels, 18 October 1875.
Tips, Clemens und Faust, Neu Braunfels.

Es macht uns Vergnügen, Ihnen bescheinigen zu können, daß die 16 und 20zölligen Doppelpflüge, fabrizirt von den Herren John Deere u. Co., Moline, Illinois, welche wir von Ihnen gekauft haben, unter allen Verhältnissen zu unserer vollständigen Zufriedenheit arbeiten.

P. Voges, Jakob Seiler, Sen. Schertz,
J. R. Plummer, Conrad Wenzel, J. Schnabel,
Th. Schwab, H. B. Hoffmann, Adolph Trieschmann,
C. Schumann, John W. Zipp, Heinr. Wildner,
Fr. Rudloff, August Weinert.

Notice to Tax-Payers.

The Tax-Payers of Comal County are hereby notified that I will attend at the following times and places for the purpose of receiving State-, County- and School-Taxes due by them for the Year 1875.

An folgenden Tagen und Plätzen werde ich gegenwärtig sein um die Staats-, County und Schul-Taxen für das Jahr 1875 aufzunehmen.

On the 26th day of November at Neuse's Store
" " 27. " " A. Kowald's Store
" " 2. Dec. " " Ch. Wetzel's Store
" " 3. " " " Wm. Klaus Store
" " 4. " " " Kopplin's house
" " 9. " " " F Krause's house
" " 10. " " " H Fischer's Store
" " 11. " " " M Simon's house
" " 13. " " " F Rust's house
" " 14. " " " B. Monken's Store
" " 15. and 16. " " C Koch's house
" " 17. and 18. " " C Ohlrich's house
" " 21. and 22. " " Schramm's & Benner's Store, Comaltown

On the 27, 28, 29, 30. Dec. and 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. day of January 1876, at the Courthouse of New-Braunfels.

On the 17. day of January at J Klingler's Store
" " 18. " " " O Schleier's Store

Failing to attend any of the above named placet and to pay the Taxes in time specified, will be dealt according to Law.

CHARLES SAUR,
Sheriff and Coll. Comal Co.
By E. MITTENDORFF,
Deputy Collector.

Möbel Möbel!

Eine große Auswahl von billigen Möbeln, deutsche und amerikanische Spiegel, desgleichen Spiegelgläser, Bilderrahmen, runde ovale und viereckige, Goldleisten, Wallnußleisten und Imitation Rosewood für Bilderrahmen sowie Rückwände.

Gartenbänke.

Fertige Särge, eine Auswahl von Beschlägen, u. s. w.

zu haben bei

Eugen Ebensberger.

Lumber-Yard

in
Castelstraße, Neu-Braunfels.
Das Tausend zu 35 Dollars.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er mit heutigem Tage eine Lumber-Yard eröffnet hat, und stets alle Arten von Bauholz und Bretter an Hand hält.

Eugen Ebensberger.

George Pfeuffer. Chr. Pfeuffer.

George Pfeuffer & Brother

halten die vollkommenste Auswahl von Schwarz- und Sandland Pflügen in Neu Braunfels und empfehlen ihren Vorrath von

Doppelpflügen [Gangplows],
Einfache Pflüge zum Reiten (Sulky plows)
Korn- und Baumwoll-
Stengel Schneide Maschinen,
Cultivators zum Reiten und Gehen,
(einfache und auch doppelte)
Pferde-Rechen, Woods Getreide und Gras Mähmaschinen, auch selbstbindende Mähmaschinen,

Wagen verschiedener Größe, Treschmaschinen und Pferdekraft, Kornschockers und Schellers, Eisen, Stahl und Stellmacherholz. Von allen Sorten Werkzeuge,

Groceries, Dry Goods, Hardware
und
Alle Sorten von Whiskey und Brandies, und sind bereit, sonst Maschinen zu billigsten Preisen und von ersten Fabriken zu liefern.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir hiermit, einem verehrten Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß ich in hiesiger Stadt ein

Bäckerei- und Conditoreigeschäft

eröffnet habe. Dasselbe befindet sich in Madame Basels Haus, Seguinstraße. Alle Arten von feinem Backwerk, Kuchen, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel werde ich stets, und zwar von bester Qualität, an Hand halten. Frisches Brod ist jeden Morgen bei mir zu haben.

Oskar Hartenstein.

Zu verkaufen.

Die bequemsten Würste-Stopper bei
J. L. Forke,

Neu Braunfels, 18 Oktober 1875.

Es macht mir Vergnügen, Ihnen zu bescheinigen daß die Doppelpflüge ... Pochen in Gebrauch und zwar zu meiner Zufriedenheit in jeder Hinsicht.

Mit 4 gewöhnlichen Thieren pflüge ich 3 bis 4 Acker schwarzes Land 8—9 Zoll tief jeden Tag.

Mit 6 Thieren breche ich 2 bis 3 Acker schwarzes Prairieland per Tag und hatte keine Bange, daß irgend ein versteckter Stein oder Stumpen dem Pflug irgend welchen Schaden zufügen konnte.

Louis Vogel.

San Antonio Anzeigen.

WAGNER & RUMMEL,
Mainstraße, San Antonio, Texas.
Wholesale Grocers
Eigenthümer der
Lone Star Essig und Taback Fabrik
Agenten von
Stern-Oel,
St. Louis Bier von Anheuser,
Cape City und Eickermann's Best Waizenmehl.

Stern Oel
zu verkaufen bei Wm. Appmann,
Neu Braunfels.

Stern-Oel
zu verkaufen bei John Müller, Neu Braunfels.

Wolframs
Central-Garten,

Diese reizend gelegene Insel
ist während der günstigen Jahreszeit dem Besuche des Publikums offen. Eine
geräumige Halle
befindet sich daselbst, welche an alle Vereine zur Abhaltung von Theatern, Konzerten, Bällen und so weiter abgegeben wird, und ladet der Unterzeichnete das Publikum zum Besuche ergebenst ein.
J. Wolfram.

Maschinen-Werkstatt
— von —
Jakob Schühle.

Der Unterzeichnete ist eingerichtet, Reparaturen an allen
Arten von Maschinen, Cotton Gins,
Dampfmaschinen und Dampfkesseln, Nähmaschinen jeder Construktion, eisernen Geldschränken, sowie Waagen, Pumpen u. s. w. schnell und billig vorzunehmen. Eiserne Grabgitter und Balcons werden so billig angefertigt, wie die vom Norden importirten.

Menger Hotel & Western Brewery
Madame Menger, Eigenthümerin,
Alamo Plaza, San Antonio, Tex.

Alamo Leihstall,

in der Nähe vom Menger Hotel.
Frank Schulz, Eigenthümer.

Der Eigenthümer vom Alamo Leihstall empfiehlt einem reisenden Publikum seinen Leihstall sowohl zum Vermiethen von Reitpferden, Ambulancen, Buggies u. s. w., als auch zum Einstellen von Pferden zur Fütterung. Prompte und reelle Bedienung wird garantirt.

A. J. Kern,

56 Commerce Straße, San Antonio, Texas.
Alleinige Agenten
für die berühmten
Crystal Springs Rye & Bourbon
Whiskies,
Nectar and Acme old Rye,
Samuel Richard and Tiffon LeRoys Coanacs,
Veuve Cliequot Pogsardin Champagnes,
Alleinige Eigenthümer der bekannten Brände von Cigarren:
Vista del San Pedro, Vista del Casino, Vista del Menger.
Ein voller Vorrath von ausgezeichnetem Whiskey ist stets an Hand, und wird zu Preisen offerirt, die jede Competition unmöglich machen.
Einheimische und Havanna
Cigarren,
Virginia Rauch- u. Kautaback,

Peter Jonas,

San Antonio, Texas, wohnhaft an der Straße von Neu Braunfels nach San Antonio, nahe der Stadt.

Händler in allen Arten von
... Groceries,
Dry Goods und ...
Hüten, Schuhen, Stiefeln,
sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

☞ Ich erlaube mir noch, meine Freunde und Bekannten vom Lande besonders darauf zu machen, daß ich eine geräumige Bard habe, worin sie ihre Wagen und Pferde einstellen können.

B. OPPENHEIMER & Co.
Importers, Jobbers and Wholesale Dealers in
Staple and Fancy Dry Goods,
Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w.,
Trunks, Gentlemen's Furnishing goods
Notions, Hoslery etc.
No. 38 and 40 Commerce Street,
San Antonio, Texas.
Alle Fabrikate der Neu Braunfels Wollfabrik werden zu Fabrikpreisen verkauft.

Notiz

Herr C. Grüne ist beauftragt, die höchsten Cashpreise für Frachten zu zahlen, und werden alle Diejenigen, welche Fuhrwerk haben, wohl thun, sich bei besagtem Herrn zu melden. Derselbe hat Bestellungen, um Bauholz und Bretter von Kingsbury nach San Antonio fahren zu lassen.

Anzeigen.

... Kalb-Felle.
... Wachs, Marocco, Schafleder, Oel und Hemlock Leder,
Schuhmaterial und Werkzeugen,
schwarzen und weißem Gesicht, Sattel- und Zaumleder, Schaf Fellen, Sattler-Werkzeugen u. s. w.

Fabrikanten von
Schuhen und Stiefeln,
und allen Sorten von
Damen-Schuhen,
nebst einem großen Vorrath von
Sattel und Zäume elegantester Art.
Schuhe und Stiefel werden in kürzester Zeit auf Bestellung gemacht. (42—12.24.)

Notiz!

Concurrenz sichert den Vortheil des Publikums und den Erfolg im Geschäft!

5 Cents der „Drink"

Von heute an werde ich unter freundlicher und promptester Bedienung das Glas Bier, stets frisch und erster Qualität, sowie alle andere „Drinks" für 5 Cents verabreichen.

Dankend für das bisher mir geschenkte Zutrauen, empfehle ich mich
achtungsvoll,
Christian Hohmann.

Eben erhalten

Neue Bettfedern und eine hübsche Auswahl von Hüten, Schuhen, Schnittwaaren und Eisenwaaren zu sehr billigen Preisen.
Julius Harms.

J. Landa's Mühlen-Depot.

Joseph Landa's Mühlen-Depot befindet sich in seinem alten Store am Markt-Platz in Neu Braunfels.

Frisches Korn- und Waizenmehl,
Roggenmehl
und
geschrotetes Korn und Roggen wird im Depot verkauft und umgetauscht wie auf der Mühle.

Bezahlt den höchsten Preis für Waizen.

William Keßler,

Neu Braunfels, Texas. Agent für die
Franklin Feuer- u. Marine
Versicherungsgesellschaft
in St. Louis, ebenso für die
Western Texas Feuerversicherungs-Gesellschaft in San Antonio.

A. Eikel, jun. Wm. Schmidt. G. Wagenführ
Eikel, Schmidt & Co.
Manufacturers of
Wagons, Carriages and Plows.

Wir haben beständig eine Auswahl von Wagen, Buggies, Pflüge u. s. w. an Hand, welche wir zu den billigsten Preisen zum Verkauf offeriren. Auch werden alle Reparaturen prompt und billig ausgeführt.

Wir sind Agenten für die berühmten
Studebaker Farmwagen
und haben beständig eine Auswahl derselben an Hand, welche wir zu **Austin** und **San Antonio** Preisen verkaufen.

Jeder Wagen wird ein Jahr garantirt.

Farm zu verkaufen.

Eine Farm von 350 Acker Land, an der Gonzales Road, 5 Meilen unterhalb Seguin, 140 Acker in Kultur mit guter Fenz, nebst gutem Wohnhaus, Storehaus, Scheuer und Stallung, sowie gutem zur Farm gehörigen Holzland ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei Frank Klein.

Zur Beachtung.

Am 27., 28. 29. November wird Herr Jacobson dahier Photographien abnehmen. Man versäume nicht, diese Gelegenheit zu benutzen.

Notiz

Fortgelaufen: Ein dunkelgelbes Pferd mit Sattelmarks, 14 Hand ... Brand auf linker Schulter

XLR

auf rechter Schulter ein Kreuz.

Wer mir in den Besitz des Pferdes verhilft, erhält $5 Belohnung. H. Salis.

Ausverkauf.

Um mein Geschäft aufzugeben, biete ich meine Waaren zum Kostpreis aus, und lade das Publikum ergebenst ein, bei mir vorzusprechen.

Neu Braunfels, den 15ten Oktober '75.
Th. Dieffelhorst.

Spielwaaren und Puppen

in
Hoffmann's Putz- und Mode-Waarengeschäft.

Bekanntmachung.

Ich fordere hiermit den unbekannten Mann auf, welcher mir im Dezember vorigen Jahres eine Uhr in Verfatz gegeben, dieselbe innerhalb 30 Tagen einzulösen, widrigenfalls ich dieselbe als mein Eigenthum betrachten werde. John Müller.

Es ist [illegible] eine Maschine ausgestellt, [illegible] Oel und Luft in Bewegung ist [illegible] der Maschine ist ein Herd [illegible] einer Dampfmaschine ähnlich, und [illegible] Dampfkessel. In Verbindung mit der Maschine steht ein Oelbehälter, aus welchem das Oel vermittelst einer Pumpe in den Cylinder eingeführt wird. Das Oel wird in der Form eines feinen Regenschauers zu einem Brennerpunkt geleitet, während eine Luftpumpe in ein Reservoir am Boden der Maschine Luft einbläst; aus diesem Reservoir strömt die Luft durch eine Röhre in den Cylinder, wo sie mit dem Oel in Berührung kommt und die Verbrennung befördert. Mit einem Zündholz kann man das Oel entzünden; die Entzündung bringt eine Ausdehnung der Luft im Verhältniß von 6 zu 1 hervor, wodurch die bewegende Kraft erzeugt wird. Der nöthige Druck wird in der Zeit von einer Minute erzielt und kann, wie in jeder gewöhnlichen Dampfmaschine, nach Belieben geregelt werden. Die Oelmaschine kann deshalb zu jeder Zeit in Gang gesetzt werden. Funken, Rauch, Asche, sowie die Gefahr einer Explosion, werden durch sie vermieden.

Die bis jetzt von dem Erfinder gemachten oder geplanten Oelmaschinen haben von einer halben Pferdekraft, die zu 32 Pferdekräften und arbeiten sehr gut. Doch denkt der Erfinder, daß er im Stande sein werde, Maschinen von noch größerer Kraft zu construiren. Das Oel, welches die Maschine verbraucht, ist gewöhnliches, rohes Petroleum, welches beim Faß ungefähr 8 Cents die Gallone kostet. Eine Oelmaschine von 6 Pferdekräften verbraucht 5 — 6 Gallonen Oel während eines Tages. Da die Maschine keinen Kessel hat, so gebraucht man zum Betriebe derselben keinen „Ingenieur" mit Conzession, was natürlich die Betriebskosten bedeutend ermäßigt.

— Die phänomenale Vergrößerung von Barnum's Hippodrom hat einem Zeitungsberichterstatter Anlaß zu einem Besuch bei dem Menagerie- und Circusmanne gegeben und er hat dabei so Manches herausgefunden, was nicht ohne Interesse ist. Das Verzeichniß des zu verstorgenden Eigenthums weist fünf abgerichtete Elephanten, sieben Dromedare, ein Rhinoceros, zwei Giraffen und gegen hundert andere seltene Thiere nebst Wagen und Käfigen für sie alle auf. Dann kommen hundert Zugpferde, neunzehn Pferde für den Ring, zweiundzwanzig Renpferde, neunzehn Ponies und zwei Maulthiere, welche man allerlei Kniffe gelehrt hat. Eine Seite des Katalogs ist den verschiedenen Hofschmieden gewidmet und zwölf eng gedruckte Seiten beschreiben die Ausrüstungsstücke und die Garderobe. Der Hippodrom und die andern Schaustellungen kosten auch eine Millionen Dollars, sagt Barnum. Zu New-York, — so führt er fort — in Philadelphia und in Boston bezahlte derselbe sich von Anfang an; er bezahlte sich aber nicht in den kleinen Städten. Die Landbevölkerung pflegte zur ersten Vorstellung vorzulaufen, Schein herbeizuströmen, kam aber enttäuscht wieder nach Hause zu gehen, weil kein Handwerk da war. Es macht augenblicklich Spaß, — bemerkte Hr. Barnum lachend weiter — das Landvolk zu studiren. Wir werden oder jede Haut, jeden Huf und jede Feder verkaufen. Die Jungen denken, daß sie Geld dazu verlieren werden, und daß sollte mich auch nicht wundern. Sie wünschen, daß ich auf einige von den Thieren bieten und dieselben bei andern verwenden solle; aber ich werde dies nicht thun. Der Grund, welcher mich zum Verkaufe zwingt, ist der, daß es sich nicht rentirt, wenn man sein Geschäft so vertheilt hat, wie es bei uns der Fall war. In meiner Vorlesung über die Art und Weise, wie man sich Geld erwirbt, sagte ich stets, daß ein Mann sein Geschäft selber unter sich haben muß. Dies kann ich aber nicht thun, wenn wir drei bis vier Schaustellungen haben. Und außerdem wollen die Leute etwas Neues. Der Reiz der Neuheit ist vom Hippodrom abgestreift, die Circusse reüssiren sich nicht mehr und deshalb sage ich: „Verkauft von unserem Zeuge Alles, was auch nur einen Dollar werth ist!" Ich habe eine Idee, welche — wie ich denke — zur Zeit nicht unbeachtet vorübergehen wird. Ich kann Ihnen nicht sagen, was es ist. So viel ist aber gewiß, daß es die größte Art einer Centennial-Ausstellung sein wird und wie hier noch nie etwas dergleichen gehabt haben. Ich bin, wie ich wohl weiß, zu alt, um mich in die Sache einzulassen. Ich bin über fünfundsechzig und sollte mich endlich hinsetzen und ruhig verhalten. Aber es ist mir so ziemlich zuwider, das Geschäft aufzugeben. Dasselbe ist meine Erholung.

Ein Fürst unter den Dieben.

New-York vermißt in letzter Zeit auf seinen Straßen einen der bestgekleideten Spaziergänger und die dortigen Theater einen ihrer regelmäßigsten Besucher nämlich Peter Curley, der sich wegen des Bater Bankraubs jetzt in einem Gefängniß von Vermögen befindet. Der elbe hat seit Jahren den Bankraub geschäftsmäßig betrieben und sich dadurch recht ansehnliches Vermögen erworben, da es ihm stets gelang, durch Rückgabe eines Theiles des gestohlenen Gutes der Strafe zu entgehen. Seine Beraubung der Bank in Barre, Vermont, wird ihn wohl dieses Mal in das Zuchthaus bringen, und sonderbarer Weise, weil er dabei keine Beute erzielt und die Bank Beamten sich daher zu keinem Ausgleich mit dem Herrn Einbrecher veranlaßt sahen.

Peter Curley kam von Troy nach der Stadt New York und erregte sehr bald durch seine körperliche Schönheit, die Eleganz seines Auftretens und seine „aristokratischen" Manieren allgemeines Aufsehen. Bei seiner Ankunft in New-York war er [illegible] dem Unter[illegible] feindlich gesinnt sind.

Es ist uns [illegible] ihrer Voll[illegible] glieder [illegible] von 50 ange[illegible] Be[illegible]

[illegible] als [illegible] von sehr guten Lehrern [illegible] sonnenklar bewiesen werden, so [illegible] wohl schwerlich dem Zuchthause entge[illegible]

Humoristisches.

Guter Rath ist theuer.

Ein Farmer stürmte fast athemlos in die Office eines Advokaten in St. Paul und sagte in größter Aufregung:

„Es hat Jemand an den Schwanz meines Pferdes einen Reif gebunden, Kann ich etwas thun?"

„O ja!" antwortete der Advokat, „gehen Sie hin, und binden Sie ihn wieder los!"

Das war ein guter Rath und kostete dem Manne nur $5.

Landessitte.

Eine Tages fragte eine sehr anständige Dame den türkischen Gesandten Fuad Effendi:

„Warum Excellenz duldet man in ihrem Lande, daß ein Mann zu gleicher Zeit mehrere Frauen hat?"

„Um uns, Madame," antwortete er, „von andern Völkern zu unterscheiden, wo die Frauen mehrere Männer haben."

Vertheidigung.

Ein eifersüchtiger Ehemann, der seine Frau in einem galanten Gespräche mit seinem Hausfreunde überraschte, überhäufte diesen mit Vorwürfen. Sein Kleiner Sohn unterbrach ihn mit den Worten:

Lieber Vater, zanke doch nicht mit dem Manne, du sagst ja immer, man soll Mutter lieb haben, und dieser Mann hat sie lieb; ich habe schon oft gesehen, wie er sie recht geküßt hat.

Vom Exerzierplatz der alten Landwehr.

Das geht nicht, Herr Rupp, daß sich die Kleinen neben die großen stellen, es stört die Symmetrie.

Nu nier, Herr Hauptmann, wir wohnen in einem Hause und müssen zusammstehen, er hat mein Butterbrod mit in seiner Tasche.

Zum Thierreich.

„Vater," sagte ein kleines Mädchen, „gib mir Geld für die Menagerie, ich möchte die großen Thiere mit den Bull-Backs sehen." Sie meinte die Kamele.

Adieu nichtsrecht.

Jetzt möcht' i nur an wissen, wie ichs dem Herrn Bezirkskommmann recht machen könnt; drch' i nu, so ist's nicht recht, drum i aus, so ist's wieder nicht recht. Hergott sakra!

Gemüthlich.

Einer mit einem gehörigen Kohlkopf hat eine Portion Braten vor sich.

Der Braten ist wieder ganz kalt, was ist denn das für eine Wirthschaft?

Kellnerin: Wenn Ihna der Braten net warm genug is, so stellen S' ihn halt noch a wenig auf Ihr — Platt'n.

Gute Vorschule.

Landarzt: Aber sagt ein mal, warum haut Ihr einander denn immer so arg auf die Kopfe? Das Ding ist gefährlich!

Bauernbursche. Ja schauen S' — das hab'n wir von unsrem Schulmeister gelernt, der hat uns Schul auch immer auf die Köpf g'schlag'n, daß 'f nur so brummt hab'n.

Probates Mittel.

Wirthin: Wollen Sie nicht den Schinken mitnehmen, dreißig Kreuzer.

Herr: Danke, ich gehe von hier in's Theater, wo es brav gerappelt voll wird.

Wirthin: Nun deshalb gerade. Der Schinken ist schon ein bischen fleck angegangen. Wenn den Ihre Nachbarschaft riecht, reißen's aus und Sie haben einen bequemen Platz.

Schüler als Lehrer.

Vor einigen Tagen ereignete sich in einer Berliner Gemeindeschule ein Vorfall, der einen Beitrag zu den Lichtseiten des Lebens gibt. Schon mehrere Male hatte ein Schüler der untersten Klassen seine Fibel vergessen. Als ihn der Lehrer in Strafe nehmen will, entschuldigt sich der, einer Arbeiterfamilie angehörige Junge damit, sein Vater habe ihm die Fibel aus der Mappe genommen und vergessen, sie wieder hineinzuthun.

„Und was macht denn kein Vater mit der Fibel?" fragte der Lehrer.

„Er lernt sich lesen," war die schluchzende Antwort.

„Wenn er nun aber etwas nicht weiß?" warf schon besänftigt der Lehrer ein.

„Dann fragt er mir," lautete die Antwort des immer weinenden A B C. Schützen.

Abgetrumpft.

Die treffende Antwort eines echten Berliner Jungen erregte vor einiger Zeit große Heiterkeit. Derselbe hatte, wie das Tageblatt erzählt, in der Passage ein Notizbuch gefunden und es in Gegenwart mehrerer Herren dem Verlierer, einem jungen Manne, wieder eingehändigt. In einem Anfall von Dankbarkeit und Großmuth [illegible] verlierer dem redlichen [illegible] einen Silbergroschen. Der Junge besah sich das Geldstück einen Augenblick und gab es sodann mit der treuherzigsten Miene von der Welt dem großmüthigen Spender mit den Worten zurück:

„Ich kann leider nicht wechseln!"

Sprach's und kehrte dem Herrn den Rücken zu.

In dieser Schule sind noch mehr krank.

Onkel: Wie, Arthur, schon wieder vom Geschäfte weg? Was ist mit Dir.

Neffe: Ach, lieber Onkel, ich fühle mir unwohl. Ich werde wohl bald das Bett hüten.

Onkel: Und was fehlt Dir denn? wie steht es mit dem Appetit?

Neffe: I, mit dem Appetit ist es übel nicht bestellt, aber ich habe immer ungeheuren Durst und einen unüberwindlichen Ekel vor die Arbeit.

Nach Vorschrift.

Richter: Sie sind angeklagt, auf dem Markte Eier, Butter und Mehl gestohlen zu haben.

Angeklagte: Hören Sie mal, Herr Justiz, man kann doch nicht immer Pünpernickel essen, und möchte auch mal 'nen nürben Stollen haben. Da steht nun in meinem Kochbuch deutlich jedruckt: Du nimmst Mehl, Eier und Butter! Dat habe ich jethan, und wenn man det nicht thun darf, so soll die hohe Polizei so etwas och nich drucken lassen.

Schram[illegible] & [illegible]enner.

Steinway u. Sons

und W. Knabe's

Pianos

Günstige Bedingungen werden gestellt. Preislisten liegen zur Ansicht offen. Ein Steinway und Sohn's Piano ist bei Obigen zur Ansicht aufgestellt.

C. Reiffert. Wm. Frohese. Chas. Mügge.

H. Runge & Co.

en gros Händler in Groceries

Commissions

und

Speditions-Geschäft,

Indianola,

und

Cuero und Luling.

Frisches Waizenmehl ist zu

haben in J. Landa's Mühle, von hiesigem, sowohl als von Dallas Waizen. Auf Verlangen auch nach Hause geliefert.

Eberhard Anheuser. Adolphus Busch.

Bayerische Bierbrauerei,

Flaschen-Bier

E. Anheuser & Co.,

8te Straße, zwischen Pestalozzi und Crittenden Straße.

St. Louis.

☞ Wir garantiren unser Bier perfect für ein Jahr in allen Climaten.

Forster, Ludlow & Co.

BANKERS,

Austin, Texas.

☞ Correspondenz wird geführt in Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch.

Besondere Aufmerksamkeit wird allen Ansprüchen gegen den Staat von Bürgern und Nichtbürgern, Wittwen, Waisen und Corporationen gegeben.

Alle Ansprüche auf unbezogene oder verfallene Ländereien werden prompt untersucht, da die Zeit der Limitation nach 1875 vorbei ist.

Schlecht Titel, Papiere und andere Informationen vor dem 1sten Februar 1874.

Wir bezahlen alle Steuern, untersuchen und vervollständigen Titel, und verrichten alle und übertragenen Geschäfte in der General Land- und Compromißs Office.

Prompte Aufmerksamkeit aller Geschäfte in unserer Office werden garantirt.

Forster, Ludlow & Co.,

Ernst Grüne, jun.

Neu Braunfels und Thorndill.

Händler in

Dry Goods, Groceries,

Glaswaaren,

Crockery, Hardware,

Willow & Woodenware,

sowie

General Merchandize.

Da ich mit einer der größten Lumberniederlagen in Texas in Verbindung stehe, so werden specielle Aufträge für alle Sorten von Bauholz, sowie für Thüren, Fenster und Jalousien von mir entgegen genommen und prompt ausgeführt.

Wm. Wetzel,

Neu-Braunfels Texas.

Dealer in General Merchandize

zu verkaufen mehrere

Dodges Mähmaschinen

Zweispännige Pferdewagen

Große Auswahl von

Tapeten und Borten.

Agent für

Singer's

Nähmaschinen.

Die Korn- und Oelmühle sowie

Cottongin

bei dem Unterzeichneten ist im Gang und wird dem Publikum in Stadt und Umgegend bestens empfohlen.

Groceries, besonders Oele verschiedener Sorten, wie Castoröl, für Leder und Geschirrschmiere, Anstreich- Brennöl. **Oelkuchen**, das [illegible] und reines [illegible] Cts. pr. 109 Pfd. nahrhafteste Viehfutter [illegible] bei G. Weber.

Farm-Verkauf.

Eine Farm von 505 Acker Land, wovon 30 in Fenz, von denen sich 20 in Kultur befinden; die Fenz ist halb aus Holz und halb aus Stein gebaut. Auf der Farm befindet sich ein gutes Wohnhaus mit 4 Zimmern nebst Kornhaus, Wasser befindet sich auf der Farm, das selbst in der trockensten Zeit nicht ausgeht. Die Farm liegt 12 Meilen von Neu Braunfels im Gebirge. Näheres zu erfragen in der Office dieser Zeitung.

Ferner eine Farm von 349 Acker, wovon 50 in Kultur, nebst steinernem Wohnhaus, Kornhaus, Küche, sowie ausgezeichnetem Brunnen. Diese beiden Farmen sind unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Office dieser Zeitung.

Zu verkaufen.

Eine Farm von 60 Acker, wovon 30 Acker in guter Kultur mit gutem Wohn- und doppeltem Kornhaus, sowie gutem Brunnen und genügend Wasser in der Creek, welche sich auf dem Lande befindet, um die Arbeitsthiere zu tränken. Alles Land, welches nicht in Kultur ist, befindet sich in Fenz für einen Pasture. Die Farm liegt 5 Meilen von der Stadt Neu Braunfels an der Straße nach San Antonio, nahe der Farm ist eine Schule. Näheres zu erfahren beim Eigenthümer der Farm.

(3 Mt.) Johann Klein.

SCHRAMM, BRO. & BENNER.

Neu Braunfels, Comalstadt und Hallermarks Prairie.

Händler in Juwelen,

Fancy Goods,

Groceries, Notions,

Glaswaaren, Crockery, Dry Good, Trimmings, seidene Bänder und Brüsseler Spitzen, also

Wood & Willow-Wares.

Wer Produkte hat, spreche vor, es werden die höchsten Preise für

Häute

hier bezahlt.

Julius Harms

San Antoniostraße, Texas.

Empfiehlt sein reiches Lager von

Dry Goods, Groceries, Hardware,

nebst allen Arten von Schul- und Schreibbüchern. Kauft Baumwolle zum Marktpreis.

New Braunfels

Woolen Manufacturing Co.

Halten beständig an Hand eine große Auswahl von

schweren und leichten

Blankets,

aus reiner Wolle fabrizirt,

ebenso

Jeans, Casimeres,

Wollenes Strickgarn u. s. w.

☞ Höchste Preise werden für Wolle bezahlt.

Comal Mühle.

Die Comal Mühle hält stets einen großen Vorrath von Mehl von allen Sorten an Hand. Für Waizenmehl, von der Mühle gekauft, wird jeder Sack garantirt.

☞ Auf der Sägemühle werden Blöcke für Bauholz von allen Sorten und Größen geschnitten, und prompte Erledigung von Aufträgen zugesichert.

Herm. Schimmelpfenning.

J. Behnsch

Neighborsville bei Neu Braunfels, offerirt sein reichhaltiges Waarenlager, bestehend aus

Provisionen,

Ellenwaaren,

Hüten,

Stiefeln, Schuhen

u. s. w. u. s. w.

in seinem und seiner Kunden Interesse zu bedeutend herabgesetzten Preisen und nimmt alle Landesprodukte als Bezahlung an.

Kleiner Gewinn, schneller Umsatz.

Gustav Gerlich,

Mechaniker

S. Ant. Straße, Neu Braunfels

Empfiehlt sich zu allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten.

Reparaturen an Nähmaschinen und Goldsachen werden gut ausgeführt.

E. Howe's Nähmaschinen Agentur.

Gutes Maschinenöl und Nadeln habe ich stets an Hand. Ich garantire für jede von mir gekaufte Maschine 6 Jahre. Monatliche Abzahlungen bewilligt.

Gustav Gerlich.

Die

Agentur für Watsons

Nursery für Comal und Guadalupe County habe ich übernommen. Ich mache alle diejenigen darauf aufmerksam, welche 1873 von mir Bäume kauften, die nicht angegangen sind, sich bei mir melden können und sie werden die fehlenden unentgeldlich nachgeliefert bekommen. Nic. Manger.

Julius Reich

Bar-Room und Billiard.

Seguinestraße, Neu Braunfels, Texas.

Hält beständig an Hand ausgezeichnete und gute Getränke. Für gute Bedienung wird stets gesorgt.

Chas. Hasenbeck,

BAR-ROOM

Seguine Straße, gegenüber Post-Office.

Hält stets an Hand ausgezeichnete Getränke von allen Arten. Prompte Bedienung wird zugesichert.

F. Penshorn,

Nahe dem Courthaus, Neubraunfels

Beer-Saloon

und Logierhaus.

Ausgezeichnete Getränke, Logis für Reisende, Stallung für Pferde, und prompte Aufwartung stets zu finden. Board gut und billig.

☞ Freunden und Bekannten in der Nähe und Ferne, sowie einem verehrten Publikum im Allgemeinen erlaube ich mir hiermit bekannt zu machen, daß ich das von Herrn Emil Braun gehaltene Boardinghaus nebst Bier-Salon übernommen habe. Ich werde mich bemühen, durch prompte Bedienung, sowie gute Speise und Getränke das Zutrauen, das in mich gesetzt wird, zu rechtfertigen.

F. Penshorn.

Deutsch Kartoffeln 38 Pfund für $1.00. J. Behnsch, Hortensown.

F. Moureau.

Neu Braunfels, Texas.

Commissions - Kaufmann.

Besorgt Auszahlungen in Deutschland und befördert Einwanderer über Bremen durch Segelschiffe oder die berühmten Dampfer des

Nord-Deutschen Lloyd

von Bremen nach Galveston.

A. L. Keßler,

BANKER,

verkauft Wechsel auf Galveston, New-Orleans und New-York und auf alle Hauptplätze in Deutschland, Holland, Norwegen, Rußland, Spanien, Italien, Schweden, Frankreich, Schweiz, England, Dänemark, giebt Credit-Briefe für Reisende, collectirt Gelder, Erbschaften und andere Forderungen in jedem Orte von Europa.

Joseph Benoit

Seguinestraße, Neubraunfels, Texas.

Fabrikant von Zinn- und Blechwaaren aller Art. Verfertiger von Dachrinnen; Kupfer-, Messing- und andere Metall-Arbeiten werden zu den billigsten Preisen verfertigt. Kochöfen und Heizöfen stets vorräthig zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt, sowie Blechdächer in der Stadt, wie auf dem Land auf Bestellung verfertigt.

John Müller

San Antoniostraße, Neu Braunfels, gegenüber dem Court-Haus.

Hält beständig an Hand

eine große Auswahl von

Dry Goods, Groceries & Crockery.

Edw. Naegelin,

Seguinstraße, Neu Braunfels.

Bäckerei und Conditorei.

Hält stets vorräthig alle Sorten von feinem Backwerk, sowie Rosinen, Citronat, Datteln, Feigen und Corinthen, nebst den feinsten Sorten von Chocoladen. Bestellungen für Backwerk zu Hochzeiten und Kindtaufen werden prompt ausgeführt.

Cider ist in haben bei der Flasche oder beim Faß.

Theodor Simon.

Sodawasser & Syrup-Fabrick.

Bäckerei und Conditorei.

Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas.

Haben immer an Hand ausgezeichnetes Sodawasser, Brod, Kuchen, Candy, eingemachte Früchte, Cigarren u. s. w.

Ice-Cream.

Kuchen und anderes Backwerk werden auf Bestellung für Hochzeiten und Kindtaufen in irgend einer Quantität und in bester Qualität verfertigt.

Cider im Faß und in der Flasche stets zu haben. Prompte Bedienung wird zugesichert.

C. Flöge.

Ost-Markt, Ecke San Antoniostraße,

Neu Braunfels, Texas.

hält beständig an Hand

Die beliebten Kentucky, Tennessee, Missouri und Ohio Whiskies, American Brandy und Rum, sowie Cherry, Port und California Weine.

Ferner ein volles Assortment von schweren und Fancy

Groceries,

Saddlery & Saddlery-Hardware,

Crockeries

and

GENERAL MERCHANDIZE.

Mein Lager in Oefen enthält die anerkannt besten Oefen von den berühmten und größten Fabriken in Cincinnati und Troy verfertigt, welche ich unter Guarantie zu den alten Preisen verkaufe.

Jean Henry Ward,

Neuchateller Uhrmacher.

Chaux de Fond

in der Schweiz,

wohnhaft in der San-Antoniostraße in Noltes Haus.

G. H. Schmitt

Seguinestraße, Neu-Braunfels, Texas.

Hält beständig vorräthig

ein großes Lager von

Möbeln

Särge sind beständig an Hand von jeder Größe.

Notiz.

Ich verspreche eine angemessene Belohnung denjenigen, welche mir zur Wiedererlangung meines aus meinem Ranch entfernten Rindvieh, gebrannt

ZB

auf der rechten Seite, verhelfen.

Hermann Zum Berge,

Cibolo, Comal Co., Texas.

100 Wagen werden ver-

langt um von Kingsbury Breiter und Bauholz nach San Antonio zu fahren. Charles Bender.

Das

älteste

und

zuverlässigste

Geschäft

im

Westen.

Hamburger Stadtlotterie,

Braunschweiger-Landes-Lotterie,

Sächsisch Landes-Lotterie,

Auf jedes Los kommt ein Gewinn.

Hamburger Lotterie,

☞ Schriftliche Circulare ☜

J. Kaub & Co. 421 Walnutstr.

Lotterie, Bank- u. Wechselgeschäft,

P. O. Box 2711. St. Louis, Mo.

Ausgezeichnete Gelegenheit

sich zu machen.

Große Geldziehung in der

Louisiana Staats-Lotterie.

Am Sonnabend den 20. Dezember, 1875.

Hauptgewinn $100,000.

250 Gewinne im Werthe von $502,500, alle in Gold.

☞ Ein Gewinn auf jedes die Loos. ☜

Ganze Loos $20,00. Halbe- und Zwanzigstel-Loose zu Verhältniß.

E. Kaub & Co., 421 Walnut Street, P. O. B. 2711.

St. Louis, Mo.

Groos & Galle

New Braunfels, Texas.

Carriage Manufacturers.

We can furnish at a lower price substantial and fancy

Carriages & Buggies

than can be send from the North

Sarven patent wheels can be used

if wanted (with addition of price.)

Louis Henne

New-Braunfels ..... Texas

Fabrikant von

Zinn- und Eisenblech-Waaren,

Händlerin

Koch- und Fiz-Oefen, Koch- und Küche-Geräthschaften,

Waschmaschinen, Ringer, Eisen- u. Holz-Pumpen, Röhren und Dampfröhren, Büchsen und Schreibzeugen, Lampen u. Gläser, Koch- u. Zinn-Spielsachen, Tischbedeckung Rinnen und verzinktes Metall.

Arbeiten werden in kurzester Zeit und zum billigsten Preise geliefert. Ich mache besonders auf die

Cotton Plant Koch- Öfen und die Union Waschmaschinen

[für welche ich der alleinige Verkäufer hier bin] aufmerksam welche zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Ernst Scherff

New-Braunfels, ... Texas

Händler in

Dry Goods

Groceries

Crockery

und Caaswaaren

Fertige Herrenkleider u. Hüte

GROVER & BAKER Nähmaschinen

Doty's berühmte

Waschmaschinen.

Direkt aus

Deutschland

soeben erhalten eine große Auswahl von feinen schwarzen

Tuche, Buskins, Meltons

und

Flanellen,

die sich gut für Frühjahr und Sommeranzüge eignen.

Zu verkaufen.

Gebrüder Scholl's Thüre- und Fenster-Fabrik

zu kaufen.

Wir sind Willens unseren Shop mit sämmtlichen Maschinen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ueber das Nähere wende man sich gefälligst an die Eigenthümer.

Bestellungen auf

Thüren, Fenster und Jalousien, sowie Herren- und Frauenkleidungen,

werden jedoch entgegengenommen und prompt ausgeführt bis ein Verkauf stattgefunden.

Scholl & A. Scholl:

Neu Braunfels, [illegible]ten Februar 1875.

Die beste in der Welt.

Zu meinen Zufriedenheit.

Unübertreffbare Sparsamkeit.

[illegible] mehr Brod per Faß.

[illegible] nehmen lobt es.

[illegible] leichter, fluffiger,

[illegible] Milch, Eier 2c.

[illegible] sich überall wie heiß Semmeln.

☞ Wegen Circulare wende man sich an

G. F. Gantz & Co.

175 [illegible] Straße, New-York.

A. HOUSHI[illegible]

Houston, Tex[illegible]

Buch- Kunst- und Musikalien-Handlung

Hält stets an Hand

Alle Arten [illegible] Schulbücher [illegible]

eine große Auswahl von [illegible]

Orgeln u. s. w.

Nehme Simmons Liver Regulator

für alle Krankheiten der Leber, der Magen und Eingeweide, Malarische Unreinigkeiten, Schwäche, Dyspepsia, Kopfschmerz, Angst, Unruhe, Colik, Niedergeschlagenheit, Verstopfung, Gallenfieber.

Es ist eine allgemeine Familienmedizin, und da sie immer frisch bereitet wird, erhalten man manchmal eine Stunde des Schmerzes und Leidens und welchen Dank für Dekter-Medizinen.

Nachdem diese Medizin 40 Jahre in Gebrauch ist, hat sie eher an Beliebtheit zu-, als abgenommen und Personen sind allen Ortes bereit, ihren Beweis für ihre Anerkennung zu geben. Ausgezeichnete Aerzte empfehlen sie.

Für [illegible] Verstopfung, Kopfweh, Schwindel, [illegible] Herzklopfen, [illegible] Fieberanfälle, welche alle [illegible] heilen.

Die Leber, das größte Organ [illegible] Sitz aller Krankheiten der Leber, [illegible] Gelbsucht, Verstopfung und Elend, [illegible] herbeiführen.

[illegible] Unverdaulichkeit, [illegible] Blähung, Sodbrennen, Kopfschmerz, [illegible] Gelbsucht, aus dem Mund riechen, [illegible] Leberbeschwerden und nichts wird dich befriedigen.

Zeugnisse:

„Ich habe niemals ein einfaches Heilmittel für Leberbeschwerden verfunden als „Sons Leber Regulator."

D. Hainer, St. [illegible]

„Herr Alexander Stephens [illegible] Ich brauche manchmal, wenn mein Magen [illegible] bedürftig ist, Dr. Simmons Leber Regulator mit vollem Erfolg.

[illegible]

[illegible] Wurmmittel von Rohrmann [illegible]

Ich habe Simmons Leber Regulator [illegible] in meiner Familie, und ich [illegible] selbst eine große Auswahl zu der [illegible] Geschäftsleute.

Gen. [illegible]

Ich [illegible] „Regulator" [illegible] 17 Jahren meiner Familie [illegible] die Medizin gutem [illegible] empfehlen [illegible]

[illegible]

Simmons Leber Regulator [illegible] und effektive Medizin [illegible]

Drugg[illegible]

Wir sind mit Simmons Leber Regulator [illegible] 20 Jahren bekannt und wissen, daß er der [illegible] welcher dem [illegible] offerirt wird.

M. R. [illegible] & H. B. Lem, Urbanantalt.

Ich wurde durch Simmons Leber Regulator [illegible] heilt nachdem ich bereits mehrere Jahre an Wechselfieber gelitten habe.

Robertson.

Die Geistlichkeit.

Meine Frau und ich haben den Regulator seit Jahren gebraucht und können dessen Vortrefflichkeit bestens empfehlen.

Rev. J. Felder, Ga.

Zeugniß.

Ich habe Ihr Medizin einen gründlichen Versuch gegeben und [illegible] nicht verfehlt, mit voller Zufriedenheit zu geben, — Ellen Mangam, Chambersburg, Fla.

Von wirklicher Erfahrung während meiner langjährigen Praxis kann ich den Regulator als ein gutes Abführungsmittel bestens empfehlen.

Dr. J. W. [illegible]

M. E. Florida Conference.

Ich habe Simmons Leber Regulator [illegible] Familie für Typhus und Kopfweh gebraucht und betrachte ihn als eine wertvolle Arznei. Sie hat niemals verfehlt, Erleichterung zu verschaffen.

Rev. W. F. Cotterlin.

Kein Fall von Fehlschlag an Record, wenn Simmons Leber Regulator richtig angewendet wird.

J. H. Zeilin & Co., Eigenthümer.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

☞ Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder, Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen 2c. hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieser Lasterhaftigkeit sind in dieser berühmten Broschüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einfache sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz, der Pollution und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift aufmerksam studiren.

Um ihr die weit möglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe gratis und portofrei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:

Chas. J. C. Kline & Co.

127 Bowery, New York, Post Box 586.

Ayre's Sarsaparilla zur Reinigung des Bluts.

Wohlthat. Ayre's Sarsaparilla [illegible] Unreinigkeiten [illegible] sind. Sie [illegible] Säfte aus dem [illegible] graben und den [illegible] Hautausschläge [illegible] aus dem Blute [illegible] ordnungen sind die Folgen [illegible] sie auf ein inneres Organ oder [illegible] sen Thätigkeit sie stören und [illegible] machen und zerstören.

Ayer's Sarsaparilla entfernt [illegible] dem Blute. Wenn diese Sy[illegible] verschwinden auch die Störungen [illegible] haben, wie zum Beispiel Geschwüre [illegible] Magen, in den Nieren, Leber [illegible] Haut, St. Antons Feuer, die Rheumatismen, Blüschen, Geschwüre, [illegible] Schwären, Flechten und Salzfluß, [illegible] wurm, Rheumatismus, Nervenschmerzen [illegible] in den Knochen, in der Seite, [illegible] brechen, Unfruchtbarkeit, weiße Flüsse [illegible] Grund in einem inneren Geschwür [illegible] Krankheiten, Wassersucht, Unverdaulichkeit [illegible] rung oder allgemeine Schwäche [illegible] sind, so kehrt die Gesundheit [illegible]

Dr. J. C. Ayer [illegible]

Lowell, Mass., praktische und analytische [illegible]

Zu haben bei allen [illegible]